

Der

Falter



Heinrich & Schleyer
GmbH *haus und Garten*

Für die gemütliche Zeit daheim!
Besuchen Sie unsere große Ausstellung!

Schausonntag (ohne Beratung, ohne Verkauf)
am 13. Dezember von 13 - 17 Uhr



Kitzingen - Gewerbegebiet Goldberg
Otto-Hahn-Str. 1
Tel: 09321 93920 Fax: 09321 939251
www.heinrich-schleyer.de

Impressum: Heinrich & Schleyer GmbH, Sitz: 97318 Kitzingen, Otto-Hahn-Str. 1

Liebe Leserinnen und Leser,

Weihnachten ist für mich immer ein Großfamilienfest mit weit über 20 Lieben, die aus ganz Deutschland, Europa und weltweit zusammenkommen, inzwischen vier Generationen. Wir kochen und essen, lachen, singen, musizieren und tanzen, spazieren und reden viel, wofür sonst Telefonate und Mails nicht reichen. Das geht bis Silvester, wenn wir uns gemeinsam auf ein neues Jahr freuen, hoffen und wünschen.

Diesmal wird es anders sein. Die Großfamilie wird fehlen, es wird ein einsames Fest. Aber meine Lieben und ich akzeptieren das, es ist nicht unser letztes Weihnachten, das letzte Silvester. Wir haben uns verabredet für nächstes Jahr, wenn wir wieder zusammenkommen können, unabhängig von Kalender und Feiertagen.

Die gegenwärtige Situation hat mich an die Flutkatastrophe Hamburg 1962 erinnert. Helmut Schmidt, der spätere Bundeskanzler, handelte damals beherzt spontan, half wesentlich, viele Leben zu retten. Er hatte dafür keine „Blaupause“, keine Erfahrungen für solch eine Ausnahmesituation – womit gerade jetzt coronabedingt viele Politiker rumargumentieren. Schmidt agierte einfach entschlossen, praktisch, effizient.

Dagegen erlebe ich heute Politiker von Bund über Land bis regional, die in Talkshows und Medien unendlich palavern, nicht selten selbstdarstellerisch. Ich höre Erklärungen, aber finde kaum Orientierung. Stattdessen verwirren mich Spontiaktionen, kurzatmige Verbote, Gebote, die mir oft nicht verständlich, nicht nachvollziehbar sind. Wie z. B. volle Schulbusse mit Kindern, dagegen aber deren sorgsamste Separierung in Schulklassen und auf -höfen. Oder neuerliche Restriktionen für den örtlichen kleinen Einzelhandel, wo ich mich z. B. in Kitzingen sicher fühle – anders als in Großmärkten hier. Über die mir absurden Gastronomieverordnungen will ich gar nicht nachdenken...

Zum Falter: Das Marktcafé-Areal (S. 29-33) ist einer unserer wichtigsten Beiträge. Ich hoffe, dass Sie das auch so lesen können; die Möglichkeiten, die Chancen, die Hoffnungen, die Ideen, die sich daraus ergeben können. Unsere Zeit/unsere Bauen muss erhalten und bewahren, aber auch eigene zeitgemäße und zukunftsweisende Signale setzen! Darauf hoffe ich und damit auf weitere Veränderungen in der Innenstadt (z. B. Dietz-Haus etc.).

Und nun endlich Advent und Weihnachten:

Ihnen allen alles Liebe und Gute, frohe Zeit und Besinnung, auch wenn Sie sich dabei nicht immer ganz nah sein können. Liebe und Zuneigung kennt viele Möglichkeiten – schreiben Sie mal wieder einen Brief per Hand auf Papier (statt Mail oder SMS oder Anruf), beschenken Sie Ihre Lieben etwas bewusster undbezogener; kommen Sie Ihnen gedanklich näher, wenn Sie das nicht körperlich können.

Und: Vergessen Sie dabei Ihre Geschäfte in Kitzingen nicht, die gerade entsetzlich leiden, die ohne Ihr Interesse in den Ruin geraten, weil Sie vielleicht bequemer z. B. bei ebay oder amazon kaufen? Oder freuen Sie sich etwa auf künftige Spaziergänge in Kitzingen mit geschlossenen Geschäften?

Bewahren wir das, was uns wichtig und lebenswert ist!

Herzlich Ihr

Volkmär Röhrig

**Gemeinsam
allem gewachsen.**

sparkasse-mainfranken.de/spendenportal

Das Spendenportal
der Sparkasse Mainfranken Würzburg

Engagierte Menschen prägen das gesellschaftliche Leben vor Ort. Darum unterstützen wir Vereine und Projekte, die für Zusammenhalt in unserer Region sorgen. Gemeinsam schaffen wir mehr!

Jetzt klicken und helfen unter
sparkasse-mainfranken.de/spendenportal

Sparkasse
Mainfranken Würzburg

Der

Falter

Stadtmagazin Kitzingen

mit Mitteilungen der Stadt Kitzingen

Kostenlos an Haushalte, Institutionen und Firmen | Dezember 2020



Weihnachten 2019. Wir lebten miteinander in Normalität. Die Natur wandelte und wandelt sich eh, stetig und unabhängig von den Kapriolen, denen wir Menschen gerade ausgesetzt sind. Und glücklicherweise ist sie gegenüber unserem „Herrschaftsanspruch“ noch recht resistent. Fotos Helmut Beer.



2020 – ein sehr spezielles Jahr

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, liebe Leserinnen und Leser,

2020 werden wir alle wahrscheinlich nicht so schnell vergessen. Der Grund liegt auf der Hand und heißt Corona. Dieser kleine fiese Virus, den vorher niemand auf dem Schirm hatte. So unterschiedlich der Krankheitsverlauf bei einer Infektion bei jedem Einzelnen von uns sein konnte, so unterschiedlich konnten auch die generellen Auswirkungen der Corona-Pandemie sein.

Ich gehöre zum Beispiel zu einer privilegierten Personengruppe, für die sich Corona allenfalls im privaten Bereich bemerkbar gemacht hat. Natürlich mussten auch meine Familie und ich unsere Kontakte beschränken. Wirtschaftlich hatte Corona für mich persönlich keine Auswirkungen.

Mir wird das Jahr 2020 deswegen eher wegen meiner Wahl zum Oberbürgermeister meiner Heimatstadt in Erinnerung bleiben.

Allerdings hatte es nicht jeder so gut wie ich. Stellen Sie sich zum Beispiel vor, sie arbeiten für eine Firma, die im Bereich Messebau ihr Geld verdient und plötzlich gibt es keine Messen mehr. Stellen Sie sich vor, sie sind Künstler oder Musiker und alle ihre Ausstellungen und Auftritte werden abgesagt. Ihr einstmalig gut ausgebuchter Kalender leert sich schlagartig und ebenso ihr Kassenbestand. Stellen Sie sich vor, Sie eröffnen ein Restaurant und zwei Wochen später kommt es zum Lockdown. Oder stellen Sie sich vor, Sie betreiben ein Fitnessstudio und niemand darf zu Ihnen zum Trainieren kommen. Ihre Kosten laufen aber zu einem Großteil ganz normal weiter. Sie sind vielleicht nicht nur für sich selbst verantwortlich, sondern müssen auch eine Familie ernähren.

Fortsetzung auf der nächsten Seite

Wenn der Mensch den Menschen braucht ...

Bestattungen Glögger

Ihr Bestatter für Kitzingen und Umgebung – seit 1964

All jenen, die in diesem Jahr den schmerzlichen Verlust eines lieben Menschen hinnehmen mussten, wünsche ich, dass Sie mit dem Weihnachtsfest neuen Mut und neue Hoffnung für das kommende Jahr schöpfen.

Alfons Glögger

Bestattermeister

Kitzingen · Fischergasse 2 · Tel. 0 93 21 – 9 29 89 79



BESTATTER
Zertifiziert und
vom Handwerk geprüft
Vertrauen Sie
dem Bestatter
mit Fachzeichen

Mitglied im BVB
Bestatterverband
Bayern e.V.



INNOPARK Kitzingen

Tel. +49 9321 268 0000

www.innopark-kitzingen.de



Weihnachten/Winter 2019.

Foto Helmut Beer.



Stadtkirche 2019. Diese festliche Dekoration wird es auch 2020 geben. Foto Kerstin Baderschneider.

Diese Unterschiede zeigen, welche Sprengkraft dieser Virus eigentlich hat. Er hat die Kraft, uns als Gesellschaft zu spalten. Und wenn ich mich in die Situation versetze, dass meine wirtschaftliche Existenz oder die meiner Familie bedroht ist, dann kann ich auch so manche Haltung verstehen. Aber wenn wir als Gesellschaft gut durch die Corona-Krise kommen wollen, geht das nur, wenn wir zusammenhalten. Es geht nur, wenn die Stärkeren diejenigen, die besonders leiden, unterstützen. Jeder von Ihnen kann für sich selbst die Frage beantworten, in welcher Situation er sich gerade wiederfindet. Nur Sie allein können beantworten, welchen Beitrag Sie leisten können. Daher möchte ich an die Stärkeren appellieren, die Schwachen in der aktuellen Situation besonders zu unterstützen. Denn irgendwann 2021, so hoffe ich zumindest, können wir wieder zu unserem normalen Alltag zurückkehren. Und es wäre schön, wenn es dann noch möglichst viele von den Angeboten gibt, die es vor Corona gegeben hat.

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, liebe Leserinnen und Leser,

mein besonderes Anliegen ist es am Jahresende, allen Bürgerinnen und Bürgern, die sich auf unterschiedlichste Weise im ablaufenden Jahr für unsere Stadt oder die Bevölkerung eingesetzt haben, für die geleistete Arbeit zu danken.

All unseren BürgerInnen und ihren Familien wünsche ich eine schöne Weihnachtszeit, besinnliche Feiertage und einen guten Start ins neue Jahr 2021! Bleiben Sie gesund!

Ihr Stefan Güntner, Oberbürgermeister



Alles anders

Das ist für mich zur Überschrift dieses Jahres geworden. Wir trugen Termine in den Kalender ein, manche fieberten ihrer Hochzeit entgegen, die Konfirmations-einladungen wurden verschickt, der Sommerurlaub war gebucht, im Dekanat war der Flyer für die „5 nach 5-Andachten“ gerade fertig gestellt – und dann kam Corona. Und dann war mit einem Mal alles anders. Termine mussten verschoben werden, vieles wurde abgesagt. Verunsicherung machte sich breit. Im Sommer atmeten viele befreit auf und hegten die Hoffnung, es würde schon nicht mehr so schlimm kommen. Jetzt sind wir in der „zweiten Welle“ und müssen wieder mehr Einschränkungen aushalten, um die Ausbreitung des Virus zu verlangsamen und Rücksicht aufeinander zu nehmen.

Wie kann da jetzt Advent und Weihnachten werden? Ohne Weihnachtsmarktbummel. Ohne Weihnachtsfeier im Verein, im Büro, in der Kirchengemeinde. Ohne Krippenspielproben. Ohne das Weihnachtskonzert in der Schule. Ohne Kantatengottesdienst am 2. Weihnachtsfeiertag und ohne eine volle Kirche an Heilig Abend. Manche versuchen das, was für sie zum vorweihnachtlichen Ritual dazu gehört, auf andere Weise herzustellen. Im Radio habe ich kürzlich eine Umfrage gehört, bei der es um Ideen für dieses Jahr ging. Eine Frau meinte, sie würde den Balkon wie einen kleinen Weihnachtsmarkt herrichten, mit Girlanden und Lichterketten. Der Mann würde Bratwürste grillen, sie würde gebrannte Mandeln machen und damit würden sie die Kinder überraschen. Dann hätten sie Weihnachtsmarkt zuhause. Ich stutzte beim Zuhören. Ist Nachahmung des Gewohnten der Ausweg? Oder steckt

Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien ein frohes Weihnachtstfest und ein gesundes Neues Jahr 2021!

Ihr/e

Manfred Freitag
2. Bürgermeister

Stefan Güntner
Oberbürgermeister

Astrid Glos
Bürgermeisterin

IHRE IMMOBILIE VERDIENT DEN BESTEN PREIS

DENK
IMMOBILIEN

VERMIETEN | BEWERTEN | VERKAUFEN

MehrWert-Maklerin®

Telefon 093 21 - 92 26 96

www.DENK-IMMOBILIEN.de



vielleicht im Verzicht, im „Ganz Anderen“, eine Chance, das wiederzuentdecken, worum es in dieser Zeit im Kirchenjahr eigentlich geht?

Und dann erinnerte ich mich an meine Kindheit. Da gab es in der Stadt schon auch einen Weihnachtsmarkt, aber das, was sich mir im Gedächtnis und im Herzen eingebrannt hat, war nicht der ganze Trubel drumherum, sondern das, was meine Eltern „Advent feiern“ nannten. Jeden Sonntag im Advent nahmen wir uns als Familie Zeit füreinander. Im Esszimmer wurden nur Kerzen angezündet, wir versammelten uns um den Tisch. Draußen wurde es dunkel, und drinnen war es gemütlich und warm. Wir sangen Lieder, eine Geschichte wurde vorgelesen, manchmal spielten wir noch etwas. Wir aßen Plätzchen und tranken Kinderpunsch. Für mich hätte das ewig andauern können, so zauberhaft waren diese Sonntagabende bei Kerzenschein im Advent. Alles so still und warm und geborgen. Eine innere Vorbereitung auf das Fest, das mit dem Heiligen Abend beginnt.

Advent, das kommt aus dem Lateinischen und heißt „Ankunft“. Wir feiern jedes Jahr erneut, dass Gott in Jesus zu uns kommt. In unser Herz. In unser Leben. Er kommt auch dahin, wo nicht alles glänzt. Wo Sorge das Leben überschattet. Wo dicke Luft herrscht und Ungeduld. Wo wir einander schmerzlich vermissen und all die geliebten und gleichzeitig bejammerten Rituale dazu, wie die vielen Termine und das Shoppen in der vollgestopften Innenstadt.

Gott kommt. Auch in diesem Jahr. Wie bereiten wir uns vor auf sein Kommen? Wie finden wir zur Stille, die mehr ist als eine quälende uhrentickende Einsamkeit? Wie finden wir zu einer Stille, in der wir bei uns selbst ankommen und genau darin Gott finden können?

Vielleicht steckt die Antwort darin, wirklich einmal vieles anders zu machen. Das Glück im Kleinen entdecken. Sich für andere mehr Zeit nehmen. Draußen Weihnachtslieder singen. Es sich als Familie richtig schön und heimelig machen. Handgeschriebene Briefe verschicken. Für jemanden Socken stricken. Mal wieder in der Bibel lesen. Die Anrufandacht aus unserem Dekanat (09321-2649349) anhören. Viele Lichter anzünden. Jemanden anrufen oder eine Überraschung vor die Türe legen. Bitte, dass Gott kommt und uns getrost macht in allem, was schwierig ist in dieser Zeit.

Ich wünsche Ihnen gesegnete Adventstage und ein frohes Weihnachtsfest.

Ihre Dekanin Kerstin Baderschneider



AN-GE-DACHT

Der Adventskalender zum Anhören

Vom 29.12.2020 (1. Advent) bis 6.1.2021 (Epiphania).

Die Andachtsrufnummer ist 09321 – 2649349. Unter dieser Nummer gelangen Sie direkt zur Andacht des Tages. Alle Andachten gibt es auch auf www.kitzingen-evangelisch.de zum Nachhören.

Beteiligt sind Haupt- und Ehrenamtliche aus verschiedenen Kirchengemeinden des Dekanats. Lassen Sie sich jeden Tag neu überraschen.

Gottesdienste an Weihnachten in der Stadtkirche

Heilig Abend: 14 Uhr Minikirche - Weihnachtsandacht in der Stadtkirche. Nur für Familien mit kleinen Kindern. Wegen begrenzt Plätze bitte um vorherige Anmeldung im Pfarramt unter 09321 - 8025 oder pfarraamt.stadtkirche.kt@elkb.de Ab 15.30 Uhr ökumenische Gottesdienste am Mainufer/Bleichwasen.

1. Weihnachtsfeiertag: 9.30 Uhr – Weihnachtsgottesdienst.

2. Weihnachtsfeiertag: 10 Uhr - musikalischer Gottesdienst.

27.12.: 17 Uhr – Wort und Musik bei Kerzenschein.



Freuen Sie sich auf
kuschelige Weihnachten.

Dessous
Paradies

Kaiserstraße 10 · 97318 Kitzingen · Telefon 0 93 21 - 2 37 21

„... besser sprechen spricht sich 'rum ...“

Frohe Festtage wünscht das Team
der Praxis für Logopädie
Silvia Weickert

Inhaber: Julia Sponsel ★ Kitzingen – Iphofen
www.logopaedie-weickert.de ★ Telefon 0 93 21-92 21 22
mail: logopaedie-weickert@email.de



Weihnachten 2019, St. Johannes. Weihnachtsdekoration und Krippe gibt es auch wieder 2020. Fotos Günter Streit.

Weihnachtszeit – Entdeckerreise zu GOTT

Ich kann mir Weihnachten noch gar nicht vorstellen. Ich denke, jeder wird sich in diesen Tagen fragen: „Wie wird es mit der Pandemie in den nächsten Wochen weitergehen?“ So wie wir es sonst gewohnt sind, können wir sicherlich nicht Weihnachten feiern. Unsere Restaurants sind voraussichtlich zu, viele vorweihnachtliche Feiern, die wir im Kreis von Bekannten und Freunden feiern, müssen ausfallen. Selbst an Weihnachten ist es sinnvoll, auf familiäre Begegnungen zu verzichten, um uns nicht gegenseitig zu gefährden. Kürzlich sagte einer zu mir: „Ich kann mir das gar nicht vorstellen, wie das gehen soll?“ und ich antwortete: „Ja, ich eigentlich auch nicht“. Fallen dann die Adventszeit und das Weihnachtsfest aus?

Weihnachten mal anders. Es fällt schon schwer, wenn es geboten ist, auch an Weihnachten auf viele wundervolle Begegnungen zu verzichten. Auch für mich wird das eine Herausforderung werden. Ich meine aber, ich könnte dieses Jahr auf die Advents- und Weihnachtszeit auch einmal anders blicken, um genauso schöne Momente, die diese Zeit in sich birgt, erleben zu können.

Gerade in dieser Zeit feiern wir, dass wir diesem GOTT so unendlich wertvoll sind, dass er selbst zu uns kommt. Er macht sich so klein für uns, um uns zu zeigen, wie gern er uns hat.



GOTT ist da, wo ich bin. Ein schöner Gedanke ist das, was uns die Advents- und Weihnachtszeit sagen möchte. Und es stimmt. Es gibt kaum eine Zeit, in der ich mich nicht so nach Innerlichkeit, Stille, Ruhe und nach dem Wesentlichen des Lebens sehne, wie in dieser Zeit. Die dunklen Tage tragen dazu sicher auch bei. Ich wünsche mir tatsächlich, dass GOTT da ist, wo ich bin und er mein ganzes Leben ergreift. Ich möchte Ihnen diesen Gedanken mit auf dem Weg geben:

Wir müssen in dieser Zeit den Duft von Weihnachten riechen und erahnen können. Wir müssen unseren GOTT nicht unendlich suchen, sondern er ist in unserem Leben. Nichts gibt es auf dieser Welt, bei dem wir die Gewissheit nicht haben dürfen, dass GOTT zu uns steht.

Weihnachten als Traumzeit. Für mich ist das wie ein besonderer Traum meines Lebens. Und dann, wenn jetzt diese Zeit da ist, spüre ich auch: Ich habe sie mir so sehnlichst gewünscht, aber es kam wie immer anders. Ich bin wieder einmal ganz aufgegangen in meinem Tun, ohne mich auf diesen GOTT einzulassen und ihn zu ersehnen – er will doch zu mir kommen!

Sicher, in diesem Jahr wird Weihnachten anders sein, aber diese Pandemie bietet, wenn man ein positiver Mensch ist, auch die Chance, Zeit für sich zu haben – ganz anders als sonst. Ich darf so manches Ritual mehr genießen. Ich darf meine Familie bewusster wahrnehmen. Ich darf wirklich eine Zeit der Stille mir schenken lassen. Ich darf sogar mal einen Weihnachtsgottesdienst im Freien am Bleichwasen erleben. Ich darf auch wieder einmal das Wesentliche von Weihnachten sehen und erfahren.

Weihnachten als Entdeckerreise zu GOTT. Mag Weihnachten anders sein. Wenn wir uns auf die Entdeckerreise hin zu GOTT machen, dann wird uns zwar so manches an dem gewohnten Weihnachten fehlen, aber wir werden auch wahrnehmen: GOTT kommt zu uns! Er braucht nur unsere Offenheit dazu.

Genießen Sie diese besondere Advents- und Weihnachtszeit. Bleiben Sie gesund und entdecken Sie die Möglichkeiten, die diese etwas andere Zeit uns bietet: GOTT ist es, der kommt! Da brauchen wir gar nichts zu tun. Er schenkt sich uns und wir dürfen es dieses Jahr mal bewusster erleben. Frohe Weihnachten!



hr Pfarrer Gerhard Spöckl



Löwen-Apotheke

Zum Verschenken oder selbst genießen! Das Kitzinger Apothekertröpfchen ist immer eine gute Wahl. Hergestellt nach traditionellem Rezept erfreut es sich zunehmender Beliebtheit!

Löwen-Apotheke
Mit uns natürlich gesund bleiben

Inhaber Ralf Gevensleben e.K. • Marktstr. 12 • 97318 Kitzingen
Tel. 0 93 21/44 33 • Fax 0 93 21/84 65 • loewen-apotheke-kitzingen@t-online.de

CASA ITALIANA

Italienisch | Fränkisch
Hausgemacht
Auch für Ihre Feste

„Buon Natale e Buon Anno Nuovo“

wünscht Ihnen Ihre
Anna Maria Maurano

Zur Weihnachtszeit habe ich viele besondere Angebote für Sie:

- Panettone, Pandoro,
- Gianduia, Trüffelpralinen,
- Torrone, Grappapralinen
- Frisches Geflügel
- Lammfleisch
- Büffelmozzarella
- Burrata
- Antipasti
- verschiedene Oliven
- Culatello, San Daniele, u.v.m.

Inhaberin: Anna Maria Maurano
Herrnstraße 9 • 97318 Kitzingen
Tel: 09321/267820 • casa_italiana@yahoo.de

Weihnachten im Einkaufswagen

Gerade vor dem Weihnachtsfest, dem Fest an denen wir anderen eine Freude machen möchten, tut es gut, nicht nur an den eigenen Bedarf beim Einkauf zu denken.

Eine Hilfe kann sein, wenn wir länger haltbare Grundnahrungsmittel (z. B. Nudeln, Reis, Mehl, Zucker, H-Milch, Kaffee, Tee) auch einmal für andere einkaufen und Menschen, die weniger haben als wir, beschenken.

Im **EDEKA-Markt Waigandt, E-Center Kautzmann** und **REWE-Markt Kitzingen** finden Sie bis 12.12. eine große Gitterbox für Ihre Spenden, damit Menschen die es brauchen, auch einmal gut essen können.

Kaufen Sie einfach für sie mit ein und legen Sie es in die entsprechende Box am Ein-/Ausgang der Märkte. **Die Lebensmittel werden dann am 18.12.2020 von 10:30-11:30 Uhr am ehemaligen Sozialzaun, am Rand des Kitzinger Feuerwehrgeländes in der Landwehrstraße und im Notwohngebiet von 12:00-13:00 Uhr ausgegeben.** Jeder, der etwas braucht, ist herzlich eingeladen, zu kommen und etwas mitzunehmen, damit Weihnachten auch in Ihr Leben kommt. Helfen Sie mit, kaufen Sie ein und seien Sie ein weihnachtlicher Mensch für andere!

Termine/Veranstaltungen Pfarreiengemeinschaft St. Hedwig

07.12.: 18 Uhr Adventskalender vor der Kirche St. Vinzenz, Kitzingen Siedlung

09.12.: 18:30 Uhr Adventsandacht des KDFB Kitzingen

13.12.: 18:30 Uhr Verteilung des Friedenslicht von Bethlehem durch die Pfadfinder

14.12.: 18:00 Uhr Adventskalender beim evangelischen Kindergarten, Kitzingen Siedlung

16.12.: 14:30 Uhr Adventsfeier in Kooperation mit dem Caritasverband (KCV), Friedenskirche Kitzingen und Ehrenamtlichen des „Café Wegweisers“ in der Egerländerstraße/Ecke Tannenbergsstraße („Notwohngebiet“)

21.12.: 18:00 Uhr Adventskalender am Stadtteilzentrum, Kitzingen Siedlung

Den Heiligen Abend einmal anders feiern

Ökumenisch und im Freien ist das möglich. Nach Rücksprache mit den staatlichen Behörden dürfen wir deshalb zu vier Outdoor-Gottesdiensten am 24.12. in Kitzingen am Bleichwasen einladen. Hier gibt es keine Teilnehmerbeschränkung, sondern lediglich der Abstand von 1,5 m muss gewährleistet sein.

Um möglichst vielen die Gelegenheit zu geben, diese ökumenischen Gottesdienste mitzufeiern, laden wir zu folgenden Zeiten ein, mit Liedern und Gebeten für etwa 30 - 40 Minuten „Mein-Weihnachten“ in Kitzingen zu feiern: 15:30 Uhr • 17:30 Uhr • 19:30 Uhr • 21:30 Uhr.

Auch in einigen Pfarreien wird im Freien „Mein-Weihnachten“ gefeiert: Biebelried, 16 Uhr, Kirchplatz • Sulzfeld, 16 Uhr, Marktplatz • Hoheim, 18 Uhr, Sportgelände, Ziegelbergstraße 28.

Wenn Sie bei den Outdoor-Gottesdiensten eine Sitzgelegenheit benötigen, bringen Sie diese bitte mit. Sie finden bei jedem Wetter statt, auch einen Schirm sollten Sie haben, wenn es regnet.

Sowohl die Pfarreiengemeinschaft als auch die evangelische Stadtkirche freuen sich, mit Ihnen das etwas andere „Weihnachten“ so feiern zu können.

Ein Licht für andere

Passend für den Advent bieten die Pfarreiengemeinschaft St. Hedwig und die evangelische Stadtkirche in Kitzingen in diesem Jahr wieder Kerzen (erstmalig auch batteriebetriebene LED-Kerzen) zum Preis von 3,50 € an. Der Erlös soll unter anderem die Arbeit der Sozialpaten (Caritas) und den beiden ökumenischen Aktionen „Weihnachten im Einkaufswagen“ und „Kindern ein Lächeln schenken“ unterstützen.

Liebe Leserinnen und Leser –

zu dieser Weihnachtsausgabe baten wir, neben Oberbürgermeister und katholischen und evangelischen Religionsgemeinschaften, auch andere um ihre Worte und Gedanken zu unserem Fest. Schließlich sind Kitzingen und unser Landkreis im besten Wortsinn international und multikulturell; auch in der Religionsvielfalt, in unserem Miteinander. Dabei ist nicht für alle Weihnachten das bedeutendste Fest. Z. B. sind im Islam das Ramadan- und Kurbanfest, arabisch auch Eid ul-Adha (Opferfest), die höchsten Feste. Der erste Tag dieser Feiern fiel 2020 auf den 24. Mai und 31. Juli. Zusammen mit dem Fest des Fastenbrechens gehören sie zu den bedeutendsten Festlichkeiten im islamischen Jahreskreis.

Dennoch gibt es erfreuliche Berührungspunkte und Kontakte zwischen den Religionen. In Kitzingen luden schon mehrfach z. B. islamische Religionsgemeinschaften auch andere zu ihren Festtagen ein. Und im arabischen und nordafrikanischen Raum nehmen seit langem hohe islamische Würdenträger an Weihnachtsfeierlichkeiten der Christen teil und zeigen damit ihre Toleranz und Verbundenheit.

Auch hier in unserer Region nutzen vielfach z. B. islamische Familien das Weihnachtsfest als Möglichkeit der Begegnung, des Schenkens, vor allem für Ihre Kinder. Ein weiteres kleines Beispiel bei uns – auch wenn es nicht weihnachtlich, sondern bedingt durch Corona ist – sind in den Schulen derzeit die Ethik- und Religionsunterrichte. Hier werden SchülerInnen mehrerer Konfessionen zusammengeführt, was keinesfalls eine Missionierung beabsichtigt, sondern viel zu gegenseitigem Verständnis und Achtung beitragen kann.

Erfreulicherweise hat unsere Redaktion auf unsere oben genannte Bitte islamische Botschaften für Sie erreicht. Diese haben mich als Redakteur mehrfach berührt: Erstens durch ihre tiefe Empathie, Ihre Herzlichkeit, ihren Wunsch nach Liebe, Frieden und Miteinander. Zweitens durch die Blumigkeit und Ausdrucksprache, die sich im Inhalt oftmals wiederholt, aber damit vor allem auch ausdrückt, wie wichtig den Absendern diese ihre Botschaften sind. Wie gesagt: Sie haben mich sehr berührt und ich hoffe, dass Sie sie ebenso lesen und aufnehmen können.

Volkmar Röhrig, Herausgeber Falter



Sehr geehrte Mitbürgerinnen und Mitbürger

Wir als DITIB, die Türkisch-Islamische Union der Anstalt für Religion e.V., möchten uns für die Gelegenheit bedanken, eine Stellungnahme zur aktuellen Situation in Europa bezüglich der schrecklichen terroristischen Ereignisse geben zu dürfen.

Als Kitzinger muslimische Mitbürgerinnen und Mitbürger sind wir immer wieder zu tiefst bestürzt, aber auch sehr verärgert über die unbeschreiblich schrecklichen Taten der Terroristen egal aus welchem Motiv. Wir distanzieren, distanzieren und werden uns auch künftig immer von diesen Terroristen in jeglicher Form distanzieren.

Der Terror kennt keine Religion. Wir lassen es nicht zu, dass unser Streben nach friedlichem Miteinander und unsere friedliche Religion Islam von psychisch gestörten Menschen in den Schatten der Gewalt gestellt werden. Auf uns Muslime wirken diese auch als ein Paradoxon, nämlich sich gegen eine terroristische Gruppierung öffentlich zu distanzieren, wenn wir selbst eine friedlich lebende Mitte der Gesellschaft sind und deshalb von diesen Terroristen auch als Feinde angesehen und zum Opfer werden.

Zu unserem Bedauern haben wir Muslime in Europa in diesen schweren Zeiten eine Doppelbelastung, die leider oft übersehen wird. Zum einen sind wir wie – oben beschrieben – genauso Feindbild dieser Gruppierungen, da wir konsequent und beharrlich friedlich und integriert in dieser Gesellschaft leben möchten und zum anderen durch diese schrecklichen Ereignisse täglich immer mehr Anfeindungen von unserem Umfeld ausgesetzt sind.

Ungern möchten wir uns in einer Opferrolle sehen, stattdessen möchten wir uns aktiv gegen diese negativen Strömungen stellen. *Fortsetzung auf der nächsten Seite*



VON POLL
IMMOBILIEN®

IHRE IMMOBILIENSPEZIALISTEN IN KITZINGEN



Kaiserstraße 26 | 97318 Kitzingen

T.: 09321 - 92 44 995

www.von-poll.com/kitzingen



Buffet und Festessen zum Ramadan in der Moschee Kitzingen. Bildrechte Yüksel Sari.



Wie wir es auch immer wieder erwähnen und erwähnen werden: Im Islam gibt es Frieden und Liebe, keinen Raum für Hass und Terror. Leider sind diese psychisch kranken Terroristen Opfer von Schwäche und Manipulation geworden. Wir können diesen hinterlistigen und schrecklichen Plan dieser Gruppierungen nur durchbrechen, indem wir als Gesellschaft, egal welcher Ethnie, Glauben, Herkunft und Lebensvorstellung, ganz fest zusammenhalten. Nur so können wir beweisen, dass Hass kein Fundament in dieser Gesellschaft finden wird und somit Respekt und Verständnis für ein friedliches Miteinander siegen werden. Uns Muslime ist es besonders wichtig niemals die Begriffe Islam und Terror in Verbindung zu stellen, es sind gänzlich voneinander zu trennenden Begriffen.

wieder die Menschen, die ihr Verhalten durch unsere schöne Religion rechtfertigen, mit dem Ziel, die Erde, auf der wir leben, zu zerstören, Hass und Rassismus zu verbreiten.

Infolgedessen erschienen rechtsextremistische Organisationen, die das Gegenteil von dem Konzept der Religion verfolgen und weit von dem entfernt sind, was uns die Boten und Propheten brachten. Sie haben dazu beigetragen, dass die Welt und Menschheit ihre Ansichten zur Religion komplett änderten, insbesondere zur islamischen Religion, obwohl diese in Wirklichkeit an Liebe und Frieden appelliert.

Wir möchten allen für das bereits sehr schwierige Jahr 2020 nur noch das Allerbeste wünschen. Nun in der besinnlichen Vorweihnachtszeit wünschen wir allen christlichen Mitbürgerinnen und Mitbürgern viel Segen, Geduld und vor allem Gesundheit.

*Freundliche Grüße, Yüksel Sari,
Vorsitzender der Türkisch-Islamischen Gemeinde*



Darüber hinaus hat unsere heutige Generation begonnen, mit vollem Bewusstsein zu verstehen, was passiert und zu erkennen, dass Extremismus und Rassismus nichts anderes als Wege des Blutes und Hasses sind, auch Wege zur Ausbreitung von Diskriminierung. Allerdings haben die Ereignisse, die ins besonders in der arabischen Welt geschahen, die Jugend im Allgemeinen und die Muslimen vor allem dazu gezwungen, aus ihrer Heimat zu flüchten. Sie sind hoffnungsvoll nach Europa gekommen und versuchen, sich dieser europäischen Welt anzupassen.

Mit der Integration in damit für sie teils neue soziale Systeme und Gesellschaften haben diese Menschen neue Werten erfahren, und sie treffen allergrößtenteils auf Frieden, Sicherheit und Liebe, vor allem aber auch auf Akzeptanz. Somit erwuchs und erwächst eine neue Generation, die frei von rassistischen und intellektuellen Kontaminationen sein kann. Dabei lernt diese neue Generation selbst auch, Frieden und Sicherheit zu leben, zu verbreiten.

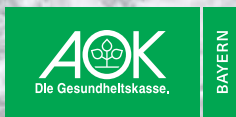
Unsere Weihnachtswünsche Nein für Hass, Ja für Frieden!

Der allmächtige Allah (Gott) hat die Menschheit geschaffen, damit sie miteinander lebt und zusammen die Erde aufbaut, aber nicht diese und sich zerstört. Es gibt jedoch Gruppen von Menschen, die sich bemühen, nicht nur unsere Welt zu zerstören, sondern auch Menschen und die Menschheit zu beenden. Sie verbreiten Hass und Neid, um Chaos zu schaffen. Sie vergießen Blut und berufen sich dabei auf eine Religion, die sie benutzen und damit falsch auslegen, beschädigen, missachten. Denn unsere Religion ist bestimmt von Moral, von Liebe und Frieden. Dies waren die Botschaften unserer Propheten Jesus und Muhammad. Aber leider gibt es immer

Anlässlich des Weihnachtsfestes gratulieren wir unseren christlichen Brüdern und Schwestern und wünschen ihnen frohe Weihnachten voller Liebe und Frieden. Und bei dieser Gelegenheit möchten wir Euch sagen, dass wir als Muslime alle Arten von Rassismus und Extremismus ablehnen und hart dafür kämpfen, mit euch in Frieden und Gleichheit zu leben und Frieden und Liebe weiter zu verbreiten. Und wie unser Prophet Muhammed sagte: „Es gibt keinen Unterschied zwischen einem Muslim, einem Christen, einem Juden, einem Schwarzen oder einem weißen, außer in guten Taten“.

Schlussendlich: wir wollen nochmal die Akzeptanz des anderen und die Ablehnung des Hasses betonen, um unseren menschlichen Geist zu erheben und um dazu beizutragen, die Erde gemeinsam aufzubauen, uns alle weiter zu entwickeln. Unabhängig davon, welche Religion und welche Rasse wir haben. Lasst uns „Nein!“ zu Gewalt und Hass sagen und „Ja!“ zu Liebe und Frieden und Koexistenz.

*Motiea und Yamen Halowani,
Muslime aus Syrien, seit 2015 in Kitzingen*



Beste Leistungen

Ihre AOK wünscht allen Kitzingern auch in diesem besonderen Jahr eine schöne und besinnliche Weihnacht!

www.aok.de/bayen/gesundheitsvorteil

Gesundheit nehmen wir persönlich. Meine AOK.
Weitere Details und Bedingungen unter www.aok.de/bayen/gvk

Kitzinger Apfel- und Obstessig
Bewährte Qualität in neuem Design - aus frischer Ernte!

PAUL ARAUNER
GmbH & Co. KG
Wörthstraße 34/36
97318 Kitzingen
Tel. 09321/1350-0
e-mail: info@arauner.com
Ladengeschäft
Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. 7.45-13.00 Uhr
Onlineshop:
www.arauner.com

DENK
IMMOBILIEN

VERMIETEN | BEWERTEN | VERKAUFEN

VERMIETUNG

Telefon 093 21 - 92 26 96

www.DENK-IMMOBILIEN.de

Das Herz

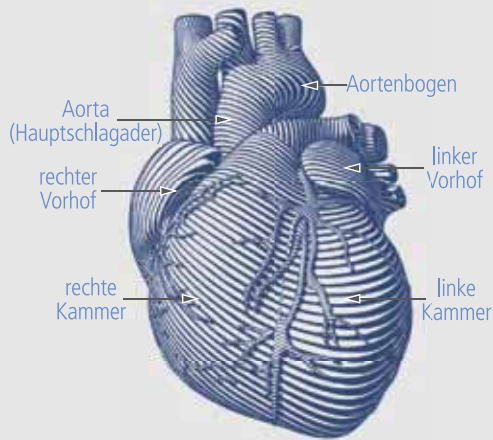
Unser Herz ist ein medizinisches Wunderwerk der Evolution, entwickelt in Millionen von Jahren. Es versorgt unseren Körper besser als jede Maschine mit Blut, mit Leben, mit Agilität, regt alle unsere Organe an.

Wir begreifen unser Herz aber auch als Synonym für Gefühle, für Zuneigungen. Denn wer hat nicht schon einmal sein Herz – bildlich – jemandem geschenkt,

das Wertvollste, Persönlichste, was man geben kann. Und manche haben aber auch schon jemanden aus ihrem Herzen verbannt, damit aus ihrem Leben.

Das Herz ist also ein medizinisches und emotionales Phänomen. Es ist aber kein Perpeduum mobile, endlos und reibungslos funktionierend. Es unterliegt äußeren und inneren Einflüssen, Beanspruchungen, Krankheiten. Herzkrankheiten zählen mit zu den häufigsten Todesursachen. Wir müssen also auf unser Herz achten, Anzeichen wahrnehmen, gegebenenfalls ihm helfen, es behandeln, auch operieren lassen.

Das ist das Fachgebiet der Kardiologie. Deshalb möchten wir Ihnen hier eine führende Praxis vor Ort vorstellen.



Punktion einer Arterie zur Herzkatheteruntersuchung

ALLES AUS EINER HAND

Wir können unseren Patienten die vollständigen internistischen und kardiologischen, nichtinvasiven wie auch invasiven Untersuchungen und Behandlungsmöglichkeiten bieten:

- Check up-Untersuchung
- Transthorakale Echokardiografie
- Medikamentöse & dynamische Stressechokardiografie
- Transösophageale Echokardiografie (TEE)
- Langzeit-EKG
- Langzeit-Blutdruckmessung
- Ergometrie
- Duplex der extrakraniellen Gefäße (Ultraschall der Halsschlagadern)
- Duplex der peripheren Gefäße
- Sonografie des Abdomens
- Sonografie der Schilddrüse
- Kontrolle von Herzschrittmachern & Defibrillatoren
- Labormedizin
- Die Durchführung von diagnostischer und therapeutischer Herzkatheteruntersuchung (Rechts- und Linksherzkatheteruntersuchung)
- Vorbereitung vor der Herzklappenoperation
- Implantation sämtlicher Herzschrittmacher und Defibrillatoren (CRT-System, subkutaner ICD und CCM-System)
- Diagnostische und therapeutische Elektrophysiologische Untersuchung (EPU) mit Ablationen von Herzrhythmusstörungen sowie Vorhofflimmern-Ablation
- Verschluss von persistierendem Foramen ovale (PFO) und Vorhofohrverschluss

Dr. med. Abed Sallam – kardiologische Praxis mit Herzkatheterlabor

In unserer neuen kardiologischen Praxis mit direktem Anschluss an die Klinik Kitzinger Land und in unserer Stammpraxis in Würzburg bieten wir für Patienten mit Herz-Kreislaufkrankungen eine umfassende, diagnostische und therapeutische Versorgung auf modernsten medizinischen Stand an. Auf eine persönliche und individuelle Betreuung der Patienten sowie eine enge und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit Kollegen legen wir höchsten Wert.



Unser praxiseigenes Herzkatheterlabor, mit dem hochmodernen Angiographiesystem „Artis one“ der Firma Siemens, ermöglicht die optimale und schonende Behandlung unserer Patienten.



Belastungs-EKG

Unsere kardiologischen Praxen

Praxis Würzburg

Seit 02.12.20 in neuen Räumen in der Juliuspromenade 58.



Praxis Kitzingen

Keltenstr. 67, Kitzingen (in der Klinik Kitzinger Land).

Achtung, neue Rufnummer: 09321/704 2444.



Für Fragen stehen mein Team und ich Ihnen jederzeit in beiden Praxen gerne zur Verfügung. www.kardio-main.de info@kardio-main.de
UNSERE KOOPERATIONSPARTNER: Klinik Kitzinger Land • Rotkreuzklinik Wertheim

Blieben Sie gesund, eine angenehme Adventszeit und frohe Weihnachten.

Herzlichst, Dr. med. Abed Sallam & Team

Wir wünschen Ihnen eine frohe Adventszeit

Alles rund
ums Stricken

1



BIANCAS KREATIVCAFE
Kaiserstraße 34 • 97318 Kitzingen

Pfaff
Ambition 620

3



WOHLFART NÄHZENTRUM
Marktstraße 11 • 97318 Kitzingen

Italienische
Mode von 36-50

4



DONNA MODA
Kaiserstr. 32 • 97318 Kitzingen

Pantoffel
Echt Lammfell 30,00 €

5



**RÖKÜ PELZ - VERTRIEBS GMBH
& OTTO AUTOSITZBEZÜGE GMBH**
Muldenweg 3 • 97318 Kitzingen

9



Bommel Mütze -
Rex Kanin Schal
- Pulswärmer
- Haarreif Kanin
- Trend in gelb

PELZPLUSDESIGN
Helmut Beer,
MARKTSTRASSE 7 • 97318 Kitzingen

Coupon

10

10%
Rabatt
auf einen Einkauf
vom 7.12.-12.12.2020

högner

Inh. Jens Schellhase
SCHREIBWAREN HÖGNER
Alte Burgstr. 1 + 3 • Kitzingen

Kuscheltiere

11



BIANCAS KREATIVCAFE
Kaiserstraße 34 • 97318 Kitzingen

Feine Whiskeys

12



**LOTTO, POST & TABAK
DIETER LAKOTA**
Marktstraße 15 • 97318 Kitzingen

Pfaff
Expression 720

17



WOHLFART NÄHZENTRUM
Marktstraße 11 • 97318 Kitzingen

Hüttenschuh
echt Lammfell 35,00 €

18



**RÖKÜ PELZ - VERTRIEBS GMBH
& OTTO AUTOSITZBEZÜGE GMBH**
Muldenweg 3 • 97318 Kitzingen

EINE ZAHLEN
ZWEI BEKOMMEN.

11



1. Brille kaufen
2. Sonnenbrille dazu

APOLLO OPTIK
Marktstr. 17 • 97318 Kitzingen

Calligraphie Federse
19,95 €

20



högner
Inh. Jens Schellhase
SCHREIBWAREN HÖGNER
Alte Burgstr. 1 + 3 • Kitzingen

2

Wende Jacke Rex
Kanin - Wolle



PELZPLUSDESIGN
Helmut Beer
Tel.: 09321 4357 • 97318 Kitzingen

6

300.00
Zweite Chance beim Fernseh-Gewinnspiel

LOS
Lose

LOTTO, POST & TABAK
DIETER LAKOTA
Marktstraße 15 • 97318 Kitzingen

7

Selbstgestrickte
Socken



BIANCAS KREATIVCAFE
Kaiserstraße 34 • 97318 Kitzingen

8

Spezialitäten-
bei-Hoegner



Gourmet Berner®
högner
Inh. Jens Scheilhase
SCHREIBWAREN HÖGNER
Alte Burgstr. 1 + 3 • Kitzingen

13

ESSIGSPEZIALITÄTEN &
KALTGEPRESSTE ÖLE



BIO

Kräuter Gewürze Tee Veeh
Ritterstraße 10, 97318 Kitzingen

14



Edle Zigarren-Auswahl

LOTTO, POST & TABAK
DIETER LAKOTA
Marktstraße 15 • 97318 Kitzingen

15

Hausschuhe Stiefel
mit fester Sohle 40,00 €



RÖKÜ PELZ - VERTRIEBS GMBH
& **OTTO AUTOSITZBEZÜGE GMBH**
Muldenweg 3 • 97318 Kitzingen

16

Alle Taschen für 19,95 Euro



DONNA MODA
Kaiserstr. 32 • 97318 Kitzingen

21

Wendejacke
Rex Kanin
auf Chinchilla
gefärbt



PELZPLUSDESIGN
Helmut Beer
Tel.: 09321 4357 • 97318 Kitzingen

22

Fair schenken
macht Freude!



WELTLADEN KITZINGEN
Obere Kirchgasse 14 • 97318 Kitzingen

23

Woll - Schilmütze -
Schal - Kombination



Mayser Trecking Hut

PELZPLUSDESIGN
Helmut Beer
MARKTSTRASSE 7 • 97318 Kitzingen

24

Bewegung
für die
ganze
Familie



WICHTELREICH
für Spielerei & Allerlei
Königsplatz 1 • Kitzingen

Weihnachten – Wunder über Wunder

Zahlreiche Lieder, Geschichten und Gedichte erzählen vom Wunder der Weihnacht. Die Geburt Jesu Christi im Stall von Betlehem ist tief ins Bewusstsein der Menschheit gewachsen. Kein anderer Gedenktag ist nach 2000 Jahren so präsent und wird von so vielen gefeiert – auch von Menschen, die mit Glaube und Religion nichts oder wenig im Sinn haben. Kein anderes Ereignis der Weltgeschichte wärmt derart die Herzen und lässt Kinderaugen strahlen. Weihnachten, das Wort hat Klang und Atmosphäre, weckt Erinnerungen an Kindheitstage, an Sehnsüchte, Träume und Wünsche und eben auch an Wunder.

All unser Wissen vom Wunder der Weihnacht stammt aus der Bibel. Jedoch berichten nur zwei von vier Evangelisten darüber: Matthäus mit einer Kurzfassung und Lukas ausführlich. Matthäus beginnt seinen Bericht mit dem Stammbaum Jesu, er will seinen Lesern zeigen, dass Jesus in eine jüdische Familie hineingeboren wurde. Da der Stammbaum sich nur über die männliche Linie definiert, schildert er im Folgenden die Ereignisse aus Sicht des Zimmermanns Josef, der mit Maria verlobt ist und feststellen muss, dass sie – ohne sein Zutun – offensichtlich schwanger ist. Weil er gerecht ist und Maria nicht bloßstellen will, beschließt er, sich in aller Stille von ihr zu trennen. Doch im Traum erscheint ihm ein Engel und klärt ihn auf: „Josef, Sohn Davids, fürchte dich nicht, Maria als deine Frau zu dir zu nehmen; das Kind, das sie erwartet, ist vom Heiligen Geist.“

Im Lukas Evangelium steht es anders: Hier ist Maria die Hauptperson. Zu ihr spricht der Engel des Herrn: „Fürchte dich nicht, Maria, denn du hast bei Gott Gnade gefunden. Du wirst ein Kind empfangen, einen Sohn wirst du gebären; dem sollst du den Namen Jesus geben.“ Auf Marias Frage: „Wie soll das geschehen, da ich keinen Mann erkenne?“ folgt die Antwort: „Der Heilige Geist wird über dich kommen, und die Kraft des Höchsten wird dich überschatten. Deshalb wird auch das Kind heilig und Sohn Gottes genannt werden.“ Und um seine Worte zu unterstreichen, verweist er auf ihre Verwandte Elisabeth, die trotz Unfruchtbarkeit und fortgeschrittenen Alters schwanger geworden ist; „Denn für Gott ist nichts unmöglich.“

In diesen kurzen Sätzen hören wir gleich von 4 Wundern: 1. Engel erscheinen als Boten Gottes. 2. Gottes Sohn wird Mensch. 3. Die Jungfrau Maria wird schwanger nicht auf natürliche Art, sondern durch die Kraft des Heiligen Geistes. 4. Die als unfruchtbar geltende Elisabeth hat im hohen Alter einen Sohn empfangen. Nach menschlichem Wissen und Erfahrung sind alle 4 Ereignisse unmöglich, also Wunder.

Von einem Wunder sprechen wir immer dann, wenn etwas unerklärlich ist, über unser Verständnis hinausgeht, eine Überschreitung anerkannter Naturgesetze darstellt. Die Einordnung als Wunder hängt demnach vom Wissensstand der Menschheit ab. Bereits die antike Wissenschaft wusste um Zusammenhänge zwischen Geschlechtsakt, Zeugung, Schwangerschaft und Geburt. Man wusste, dass Unfruchtbarkeit sowohl bei Frauen als auch bei Männern möglich war. Also waren die Ereignisse auch für die Menschen der damaligen Zeit ungewöhnlich und besonders.

Den aufgeklärten Menschen heute, wo (fast) alles erforscht und durchleuchtet ist, fällt das Glauben oft schwer. Wir fragen vorrangig nach dem „Wie“: Wie soll denn eine Frau schwanger werden und trotzdem Jungfrau bleiben, wie soll sie denn von Gott ein Kind empfangen?

Es geht in der Bibel aber nicht um biologische Aussagen, sondern um theologische. Es geht um das Eingreifen Gottes, um das Wunder. Die Jungfräulichkeit Mariens ist ein Herausstellungsmerkmal, das verdeutlichen will wie einzigartig und unermesslich Jesu Geburt ist. Damit steht die Erzählweise in biblischer Tradition. Bereits im Alten Testament werden bedeutende Männer häufig von alten, nicht mehr gebärfähigen oder unfruchtbaren Frauen geboren, die durch göttlichen Willen dennoch Mütter



Jesu Geburt. Bildquelle: Familienbibel der Familie Engert, Reproduktion: Sebastian Scheffler.

werden. So bei Abraham und Sara, Isaak und Rebekka, Jakob und Rachel sowie den Müttern Simsons und Samuels.

Um das ganz Besondere an der Geburt des Gottessohnes zu unterstreichen, wird bei Maria in umgekehrter Weise verfahren. Hier ist es die Jungfrau, die noch mit keinem Mann zusammen war, die von Gott ein Kind empfängt. So war es vom Propheten Jesaja vorhergesagt: „Seht, die Jungfrau wird ein Kind empfangen, einen Sohn wird sie gebären, und man wird ihm den Namen Immanuel geben, das heißt übersetzt: Gott mit uns.“

Die Jungfräulichkeit der Gottesmutter hat wohl schon in der frühen Kirche Diskussionen ausgelöst. Bereits das zweite Konzil von Konstantinopel im Jahr 553 verabschiedete das Dogma: „Maria war Jungfrau vor, in und nach der Geburt.“ In ähnlicher Weise bezog die Lateransynode im Jahr 649 unter Papst Martin I. Stellung: Als Dogma bezeichnet man einen Glaubenssatz der katholischen Kirche. An ihm ist nicht zu deuteln und zu rütteln. Die Formulierung „empfangen durch den Heiligen Geist, geboren von der Jungfrau Maria“ findet sich im apostolischen Glaubensbekenntnis wieder und gehört damit zu den Kernsätzen katholischen Glaubens.

Eine schöne Darstellung der göttlichen Empfängnis befindet sich am Nordportal der Würzburger Marienkapelle: Da rutscht das kleine Jesuskind aus dem Mund Gottes wie durch einen Schlauch durchs Ohr in den Leib der Maria. „Und das Wort ist Fleisch geworden“, so steht es zu Beginn des Johannes Evangeliums, und so beten wir im Angelus Gebet. Interessanterweise wird die Verkündigung durch den Engel Gabriel und die Jungfrauenschaft Mariens auch im Koran geschildert. Im Unterschied zum christlichen Glauben sieht der Islam in Jesus aber nicht den Sohn Gottes, sondern einen Propheten.

Matthäus fährt nach der Verkündigungsszene gleich mit der Huldigung der Sterndeuter fort. Kein Wort zur Geburt im Stall, keine Engel, keine Hirten. Aber im Folgenden ist wieder Josef der Handelnde, der sorgende Familienvater: Ein Engel gibt ihm im Traum den Auftrag, mit seiner Familie nach Ägypten zu ziehen. Mit dem Kindermord zu Betlehem und der Rückkehr aus Ägypten endet die Kindheitsgeschichte Jesu. Lukas dagegen berichtet von der beschwerlichen Fußreise in Josefs Geburtsstadt Betlehem, um sich dort in die Steuerlisten einzutragen; wir hören von der vergeblichen Herbergssuche, von der Geburt im Stall, und wie Engel den Hirten die frohe Botschaft verkünden: „Fürchtet euch nicht, denn ich verkünde euch eine große Freude, die dem ganzen Volk zuteilwerden soll. Heute ist euch in der Stadt Davids der Retter geboren; er ist der Messias, der Herr.“ Diesen Wortlaut der Weihnachtsbotschaft kennen und lieben wir.



Lamm APOTHEKE

Am Rathaus
Inh.: S. Sigloch

*Ihre Lamm Apotheke in Kitzingen wünscht Ihnen,
gerade in diesen schwierigen Zeiten, besinnliche und frohe
Weihnachtstage und bedankt sich für Ihre Treue im Jahr 2020!*

Lamm-Apotheke | Marktstraße 25 | 97318 Kitzingen | Telefon: 0 93 21 - 45 77
Fax: 0 93 21 - 22 59 2 | E-Mail: lamm-apotheke-kitzingen@t-online.de | www.lamm-apotheke.de

Caritaszentrum St. Hedwig

Paul-Eber-Str. 16/18 | 97318 Kitzingen



Fachstelle für pflegende Angehörige mit Demenz-Servicestelle Kitzingen

Gespräche und Beratung, Hilfe und Unterstützung.
Tel.: 09321/26 72 97-10 | www.demenz-kitzingen.de

gefördert durch
Bayerisches Staatsministerium für
Gesundheit und Pflege



Ob sich alles so in der Heiligen Nacht des Jahres 1 zugetragen hat? Theologen und Historiker bezweifeln es. Ungereimtheiten ergeben sich bereits für das Geburtsjahr: Der Evangelist Matthäus nennt als Zeitangabe den Kindermord des Königs Herodes. Herodes starb aber im Jahre 4 v. Chr. Demgegenüber bezieht sich Lukas auf die Volkszählung Kaiser Augustus. Der jüdische Historiker Flavius Josephus (37/38 – ca 100 n. Chr.) datiert diese in seinem Werk „Jüdische Altertümer“ auf das Jahr 6 oder 7 n. Chr. Zwischen diesen beiden gesicherten historischen Daten liegen rund 10 Jahre. Und Geburtstag am 25. Dezember? Da wurde das Fest des römischen Sonnengottes, „Sol invictus“ begangen.

Was sollen wir von solchen Widersprüchlichkeiten halten? Alle vier Evangelien entstanden in der zweiten Hälfte des ersten Jahrhunderts (Markus um 70 n. Chr./ Matthäus um 80 n. Chr./ Lukas 80-90 n. Chr./ Johannes erst gegen Ende des 1. Jahrhunderts). Bis dahin gab es mündliche Überlieferungen, Augenzeugenberichte und eine Sammlung mit Aussprüchen Jesu, die aber nicht erhalten ist (sogenannte Logienquelle). Aus diesen Quellen stellten die Evangelisten ihre Berichte zusammen; ein jeder hatte dabei eine bestimmte Leserschaft im Auge, für die er etwas besonders deutlich machen wollte. Deshalb, um das Ereignis der Geburt Christi ganz besonders hervorzuheben, bediente man sich wichtiger historischer Fakten und verband

sie kurzerhand mit dem Geburtstag des Herrn: Gottes Sohn wird geboren, ein neues Zeitalter bricht an.

Dieses Vorgehen ist durchaus legitim, denn Evangelien wollen keine Biographie sein, sondern Verkündigung. Es geht ihnen allein um die Bedeutung Christi und seiner Botschaft. Entscheidend für unseren Glauben ist nicht das „wie“ und das „wann“, sondern, dass es überhaupt einen historischen Zeitpunkt gab, an dem sich Gott selbst in die Welt und die Geschichte hineinbegeben hat. Ein nachhaltiges Wunder!

Kommen Sie jetzt bitte nicht mit dem Einwand, das alles sei Vergangenheit und heute gäbe es keine Wunder mehr! Nur zwei Gegenbeispiele aus der jüngeren Geschichte: Am 24.12.1914 stellten englische und deutsche Soldaten in französischen Schützengräben ihre Kampfhandlungen ein, aßen, tranken und sangen miteinander.

Am 24.12.1958 stürzte ein Flugzeug beim Landeanflug auf den Flughafen Wien Schwechat ab, fing Feuer und explodierte. Trotzdem konnten sich alle 28 Passagiere und 6 Besatzungsmitglieder weitgehend unverletzt ins Freie retten.

In diesem Sinn wünsche ich uns wunderbare Weihnachten!

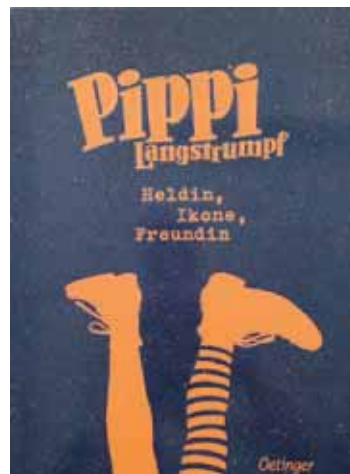
Ihre Rita Engert,
Pfarrgemeinde St. Johannes.



NEUES AUS STADTBÜCHEREI MEDIENTIPPS FÜR DIE WEIHNACHTSTAGE

„Lasst uns froh und munter sein“... trotz Corona. Denn auch wenn die Welt sich gefühlt anders dreht, als noch vor einem Jahr, steht doch bald das Fest der Ruhe und Besinnung vor der Tür. Auch ohne Lockdown lädt Weihnachten die Menschen ein, den hektischen Alltag hinter sich zu lassen. Und wenn alle Geschenke ausgepackt und die letzten Gansreste verspeist sind, bleibt immer noch genug Zeit, es sich mit einem guten Buch auf der Couch gemütlich zu machen. Im Folgenden hat das Team der Stadtbücherei Kitzingen eine kleine Auswahl empfohlener Medien zusammengestellt.

„Pippi Langstrumpf – Heldin, Ikone, Freundin“ (Oetinger Verlag). Pippi wurde 2020 75 Jahre alt. Und noch immer ist sie der Liebling aller Kinder und Erwachsenen. Sie ist eine Kultfigur und auch heute noch ein modernes Vorbild für Mut und Selbstbewusstsein. In diesem dicken Wälzer erzählen nun bekannte Persönlichkeiten, Pippi-Freunde und -Kenner, von ihrer „Pippi“-Liebe. Ergänzt werden die Texte durch Fotos von Astrid Lindgren, klassischen Illustrationen und wunderbaren Zitaten.



„Lust auf Verwandlung“ (Hinstorff Verlag). Mut zeigen und trotz aller Widrigkeiten noch Spaß haben! Das war das Motto von 12 Frauen, die sich für dieses Buchprojekt „verwandelt“ haben. In nahegehenden Bildern hat der Fotograf Andreas Duerst fest-

gehalten, wie Menschen trotz oder gerade mit der Diagnose Krebs nicht der Realität entfliehen wollen, sondern offen sind für Neues. Die abgebildeten Frauen ergänzen ihre Bilder durch Texte, die berichten, was sie dabei empfanden.

„Das Universum – was unsere Welt zusammenhält“ von Stephen und Lucy Hawking (Randomhouse). Schon mal von „Schrödingers Katze“, Wurmlöchern oder der dunklen Seite des Mondes gehört? Ja? Aber kann man das alles auch erklären? Wem jetzt die Worte fehlen, dem empfehlen wir dieses spannende Buch. Stephen Hawking's Tochter Lucy hat hier kurze Texte von führenden Wissenschaftlern, darunter Stephen Hawking selbst, versammelt, die genau die „großen Fragen der Menschheit“ leicht verständlich beantworten. Ein tolles Kompendium, das junge Naturwissenschaftler/innen, und solche die es werden wollen, begeistern wird.



„Tausend Millionen Weihnachtsmänner“ von Hiroko Motai und Marika Majjala (Fischer Verlag). Wie schafft es der Weihnachtsmann eigentlich, alle Kinder zu beschenken? Und wieso kann ihn niemand dabei sehen? Dieses originelle Bilderbuch erklärt, mit schönen Kreidezeichnungen in rot, grün, weiß und grau, wie es sein kann, dass alle Jahre wieder ein „Weihnachtswunder“ geschieht. Wir verraten nur so viel: Liebe Erwachsene, hört gut zu, wenn euch ins Ohr geflüstert wird: „Macht euren Kindern Geschenke!“



Fortsetzung nächste Seite



Empathie...

Helfen mit Herz und Verstand e.V.

Hildegard Töpfer · 1. Vorsitzende

97320 Albertshofen

www.empathie-kids.net

Kinderhilfe für die Region: Spendenkonto DE 4479190000000305030

Der Salat. Das Gemüse.
Die Früchte. **Frische,**
wie selbst geerntet.

Töpfer

Am langen Tag
97320 Albertshofen
☎ 09321-3702-0

Die Frische-Adresse: www.toepfer-salate.de



Aus Liebe zu Ihrer Gesundheit.
Die Vielfalt der Natur
Für jeden Tag.



Unsere Kollegin Renate Buczek am Abholfenster der Stadtbücherei.

ABHOLEN STATT SCHLANGE STEHEN

„Not macht erfinderisch“ und Corona macht kreativ. Im Jahr 2020 mussten sich Handel, Vereine, Kultureinrichtungen und viele andere vom gewohnten Alltag verabschieden und teils einer neuen (digitalen) Zukunft ins Auge blicken. So haben auch wir, in der Stadtbücherei Kitzingen, uns den Kopf zerbrochen wie wir unseren Lesern wieder näherkommen können, ohne „zu nah“ zu sein. Im digitalen Bereich bieten wir unter anderem das umfassende eMedien-Angebot der Franken-Onleihe an. Doch auch das Buch, die CD, etc. in unseren Regalen, wollen noch entliehen werden. Daher haben wir im Frühsommer den sogenannten

„Abholservice“ ins Leben gerufen. Gemeint ist damit: Die Leser/innen bestellen von Zuhause aus ihre Wunschmedien und holen ihre Bestellungen an unserem „Fenster zum Hof“ ab. Das Angebot ist kostenfrei und so gut wie kontaktlos. Bestellungen können jederzeit per Mail oder telefonisch während unserer Öffnungszeiten, abgegeben werden. Unser Tipp, für das schnelle Erstellen einer Bestellliste: Wenn Sie in unserem digitalen Medienkatalog – WebOPAC - <https://opac.winbiap.net/kitzingen/index.aspx>

in Ihrem Leserkonto angemeldet sind und nach Büchern etc. suchen, können Sie verfügbare Titel auf eine persönliche Merkliste setzen. Diese Merkliste lässt sich dann ganz einfach „teilen“. Dafür auf das kleine Brief-Symbol klicken und „per Mail versenden“ anwählen.

Als Empfänger bitte buecherei@stadt-kitzingen.de angeben. Name, Anschrift und Benutzernummer nicht vergessen. Unser Team wünscht Ihnen ein frohes Fest und wunderbar spannende und unterhaltsame Buch-, Spiel-, Film- und Hörspielzeiten. Wir freuen uns auf Sie!

Sheena Ulsamer, Leiterin der Stadtbücherei



Unsere Hitlisten – Die Ausleihrenner der Stadtbücherei 2020!

Top 5 – Spielfilme

1. Bohemian Rhapsody
2. Das Pubertier – der Film
3. Phantastische Tierwesen und wo sie zu finden sind
4. Leergut
5. A star is born

Top 5 – Kinder Hör-Tonies

1. Bibi & Tina – Der verschwundene Pokal
2. Die Olchis auf Geburtstagsreise
3. Bibi & Tina – Die Waschbären sind los
4. Der kleine Rabe Socke – Alles vermurkst!

5. Kleiner Eisbär Lars – lass mich nicht allein!

Top 5 – Brettspiele

1. Glupschgeister
2. Eiertanz
3. Dobble
4. Spinderella
5. Zicke Zacke Hühnerkacke

Top 5 – Sachbücher

1. Michelle Obama: Becoming
2. Bas Kast: Der Ernährungskompass
3. Debitor: Das Mods-Buch
4. Jason R. Rich: Überlebe bis zuletzt!
5. Franz Konz: KONZ – 1000 legale Steuertricks

LESEN? LESEN!

In diesen seltsam unübersichtlichen Zeiten haben viele Menschen das Lesen neu für sich entdeckt und das ist wunderbar! Mit dem eigenen Kopf und einem Buch in der Hand kann man halt auch ganz gelöst herrlich fremde Welten, ungewöhnliche

Schicksale, Dramatik, Spannung, Phantasie erleben, Wissen erlesen und ganze Literaturuniversen für sich neu entdecken. Lesen muss sein. Vorlesen auch!

Bücher schaffen es immer wieder, Kinder zu begeistern. Sie bringen ihnen entspannte Ruhe und sorgen für eine innere Besinnung, so wie es kein anderes Medium vermag. Vorlesen ist entschleunigtes Premium-Kuscheln und fördert dabei auch noch die Entwicklung der Kinder. Was passiert, wenn die Kinder das Alter und die Fähigkeit erreicht haben, um alleine zu lesen? Genau das: Sie können alleine lesen, und das ist wunderbar. Aber das heißt nicht, dass das Vorlesen dadurch automatisch an Bedeutung verliert. Im Gegenteil behält es natürlich seine zahlreichen Vorzüge – die Bereicherung, Aufklärung, Weltöffnung, Verwandlung.

Wenn ich an Vorlesebücher denke, dann fällt mir natürlich **Otfried Preußler** ein, denn vor weit über fünf Jahrzehnten wurden mir seine **Kleine Hexe**, der **Räuber Hotzenplotz**, der **Kleine Wassermann** und auch der etwas unbekanntere **Hörbe** vorgelesen und ich trage sie noch immer im Herzen. Die Bücher gehören einfach zur Kindheit dazu und ich denke, sie stehen bei vielen Familien im Regal, also rausholen und mal wieder reinlesen. Viele Leser erinnern sich sicher auch noch an **Dimitar Inkiow** und seine **Ich und meine Schwester Klara**, an **Ellis Kaut** und den **Pumuckl**, an **Christine**



Fotos Sigrid Klein.




das Brett: federndes Balance Board für die ganze Familie
Holzspielsachen, Ostheimer, fagus, GRIMM'S, Blechspielzeug, Kuscheltiere Jellycat, Maileg Mäuse kreative Spiel-, Experimentier- und Bastelsets z.B. von Djeco, Haba, Kraul, KAPLA, Kosmos
Spiele: z.B. Stadtlandvollpfosten, Freunde versenken, Rummy u.v.m.

Königsplatz 1 · 97318 Kitzingen
Telefon: 0 93 21 / 389 24 66
DI-FR 10 – 18 Uhr, SA 10 – 13 Uhr

www.wichtelreich-kitzingen.de

Wir freuen uns auf Sie
SCHAUEN SIE MAL VORBEI
UND LASSEN SIE SICH ÜBERRASCHEN

bio GALERIE

Marktbreiter Str. 11 | 97199 Ochsenfurt

Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 8.00-19.00 Uhr, Sa. 8.00-14.00 Uhr
Tel.: 0 93 31 / 47 40



Ihre Buchhandlung online und vor Ort

Lieblingsbücher

schoeningh-buch.de

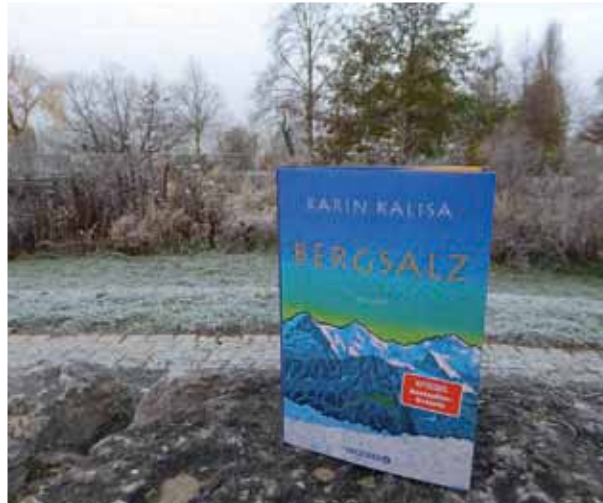


Schöningh

Buchhandlungen

Kitzingen
Marktstraße 21
Telefon 09321/ 267 290
kitzingen@schoeningh-buch.de

Lesen. Entdecken.



Sodalla, man könnte ja auch den Erwachsenen vorlesen! Mal nachmittags zum Kaffee, am Abend bei einem Glas Wein, vorm Einschlafen?! Wir haben noch immer Coronazeit und da bietet es sich an, Stück für Stück **Maja Lunde** zu lesen. **Als die Welt stehen blieb** beschreibt „nur“ 18 Tage im März diesen Jahres, als uns alle Frust, Erschöpfung, Ratlosigkeit überrannte und wir neu den unschätzbaren Wert von Familienzusammenhalt in einer Phase der Extreme erfahren durften.

Faszinierend geistreich und witzig sind die sechzig Geschichten über Kleider und Leute von **Elke Heidenreich**.

Nöstlinger und ihre **Geschichten vom Franz**, vielleicht auch an **A. A. Milne** und seinen **Pu der Bär**. Die originellen **Olchis** von **Erhard Dietl** haben auch schon vor dreißig Jahren das Licht der Welt erblickt und die Geschichten sind frisch wie eh und je, ebensolche modernen Longseller bietet uns **Ingo Siegnier** mit dem **Kleinen Drachen Kokosnuss**. Zeitlos sind auch die Kater **Findus-Bilderbücher** von **Sven Nordqvist** und ja, ab vier Jahren kann und soll man Kindern auch **Grimms Märchen** vorlesen Sie gehören einfach zur deutschen Kultur dazu und man kann herrlich mit den Kindern darüber reden und gemeinsam ihre Weisheit entdecken.

Beim Bummel durch die Buchhandlung kann man natürlich auch sehr viele brandneue Vorlesebücher entdecken, so zum Beispiel die wild schnurrend-schräge Geschichte **Die grosse Katzenverschwörung** von **Agnieszka Stelmazyk/Marta Kurczewska**, denn wir haben es doch schon immer gehaut, wenn die Menschen aus dem Haus sind, tanzen die Katzen auf dem Tisch.

Charlotte Habersack zeigt uns in **Mopsa. Eine Maus kommt ganz groß raus**, dass man mit dem Motto: „Immer der Schnauze nach und nie den Mut verlieren“ fast alles erreichen kann.

Sabine Städtigs Petronella Apfelmus ist ja schon fast Kult und alle Kinder werden ihr neues Werk **Zaubertricks und Maulwurfshügel** lieben, genauso wie die neue **Missi Moppel, Detektivin für alle Fälle** von **Andreas Schmachtl**.

Wunderschöne Weihnachtsbilderbücher und Weihnachtsgeschichten gibt es in reicher Auswahl und stellvertretend für die Fülle stelle ich mal **Der kleine Flohling - Weihnachten im Littelwald** vor. Schafft es der kleine Waldwichtel Flohling seine Tiere auch im tiefen Winter zu versorgen... jaaa, denn es ist eine Weihnachtsgeschichte und an Weihnachten ist auch fast Unmögliches möglich.

Die **Männer in Kamelhaarmänteln** begeistern auch Modemuffel, denn es geht immer um die Menschen und die kann die Autorin herrlich stil- und treffsicher beschreiben.

Mit einem feinen, klugen, beschwingten Buch hat mich **Karin Kalisa** begeistert. Ihr gelingt in **Bergsalz** ganz wunderbar die Balance zwischen Lebensfreude und Melancholie und das in einem bodenständigen Allgäuer Dorf. Erstaunliches ist möglich zwischen Einsamkeit und Mitmenschlichkeit, zwischen Zurückbleiben und Verlassen-sein, zwischen Aufbruch und wunderbaren Neuanfängen.

Der Roman **Offene See** von **Benjamin Myers** wurde gerade zum Lieblingsbuch der unabhängigen Buchhandlungen gewählt und wenn Sie schöne, intensive, poetische Bücher über Sehnsucht, Natur, Lebenssinn, Freundschaft und Familiengeheimnisse lieben, dann müssen Sie dieses kleine englische Meisterwerk lesen, vorlesen, verschenken!

Zum Abschluss noch ein etwas anderer Lese-/Vorlesetipp: Die beiden Gedichtbände der diesjährigen Literaturnobelpreisträgerin **Louise Glück** sind wieder lieferbar. Zweisprachige Lyrik, wortgewaltig, rätselhaft und auch wieder schöne Diskussionsgrundlagen.

Also, auf geht's in die Buchhandlungen, denn Bücher gehören zu den beliebtesten Geschenken und auch und gerade jetzt in den coronaren Zeiten auch als Geschenke an sich selbst. Lassen Sie sich nicht von Corona und dem Lockdown deprimieren; Ich wünsche Ihnen eine wunderbare Advents-, Weihnachts- und Lesezeit.

Ihre Sigrid Klein von der Buchhandlung Schöningh.



silenta Kindermöbel
aus Steigerwald-Kiefer

solide, handwerklich in Ebrach gefertigt
aus Massivholz, naturbelassen oder geölt
nur Naturholz aus dem Naturpark Steigerwald
ganz ohne Schadstoffe
Werksverkauf: Mo-Do 9.00-12.00 13.00-17.00 Fr. 9.00-11.30
unseren Ausstellungsraum öffnen wir nach Termin-Vereinbarung



UNSER JAHR 2020

WAS SAGST DU DAZU?

Barbara Becker & Stefan Güntner: Wir blicken zurück!

#Wie hat Corona die Landtagsarbeit verändert?

BB: Das Netzwerken ist schwieriger geworden, weil es weniger Treffen gibt. Die inhaltliche Arbeit ist intensiver als vorher. Die „Erste-Hilfe-Pakete“ für Bildung, Wirtschaft und natürlich alles rund um den Gesundheitsbereich müssen immer weiterentwickelt werden. Danke an alle Unternehmer/innen, die dazu Ideen liefern.



Barbara Becker, Landtagsabgeordnete

#Deine größte Herausforderung als Oberbürgermeister 2020?

SG: Die größte Herausforderung, wenn man in ein neues System einsteigt, ist immer das Ankommen. Vor allem weil man es mit neuen Kolleginnen und Kollegen zu tun bekommt. Die muss man erstmal kennenlernen und im Idealfall begeistern. Es geht darum, zu verstehen, wie das System bisher funktioniert hat. Erst dann kann man Veränderungen anstoßen. Dabei braucht es das nötige Fingerspitzengefühl, damit möglichst niemand verloren geht. Die Arbeit an den Sachthemen stand gerade zu Beginn etwas hinten an.



Stefan Güntner, Oberbürgermeister Stadt Kitzingen

#Dein größter Erfolg 2020?

BB: Dass im Landkreis Kitzingen ein Klimaforschungsinstitut aufgebaut wird. Das ist eines meiner Schlüsselprojekte für den Stimmkreis und nun wird es bereits Wirklichkeit. Standort wird die Lehr- und Versuchsanstalt Schwarzenau werden. Und was ich mir als nächstes vornehme, ist der Bahnhof in Kitzingen. Gemeinsam mit Stefan Güntner habe ich ausgehandelt, dass der Bahnhof unbedingt barrierefrei ausgebaut wird.

#Was waren die wichtigen Themen in den ersten 8 Monaten?

SG: Zunächst war ein wichtiger Punkt die Zusammenarbeit zwischen Stadtrat und Verwaltung. Wir haben ja auch 12 neue Stadträte. Ende Juli gab es einen gemeinsamen Workshop. Ich glaube das war ein guter Schritt ganz am Anfang, damit sich jeder zurechtfinden kann. Im Hinblick auf die Sachthemen haben wir einen Grundsatzbeschluss für das weitere Vorgehen in der Innenstadt gefasst. Ziel ist ein moderiertes Beteiligungsverfahren, um herauszufinden, was unsere Innenstadt wirklich braucht. Ganz aktuell wurden die Pläne für das Haus für Jugend und Familie vorgestellt. Auch das ist eines unserer großen Projekte der nächsten Jahre.

#Wie läuft die Zusammenarbeit mit dem Oberbürgermeister?

BB: Perfekt! Gerade erarbeiten wir gemeinsam eine Start-Up-Strategie für Kitzingen. Wir wollen jungen, schnell wachsenden Unternehmen eine Heimat bieten. Gleichzeitig erhalten unsere jungen Leute in Kitzingen und Umgebung gute Jobangebote. Die Zusammenarbeit mit Stefan Güntner ist effektiv und unkompliziert.

#Was wünschst du dir für 2021?

BB: Mein wichtigster Wunsch: Dass uns die Corona-Impfstrategie gelingt. Alle, die sich freiwillig impfen lassen, sorgen für einen Ausweg aus der Krise. Außerdem wird es Medikamente geben, die eine Covid-19-Erkrankung stark abmildern. Für mich und meine Familie wünsche ich mir einfach nur Gesundheit. Ich bin dankbar, dass so viele Menschen sehr viel Kraft und Gelassenheit aufbringen, diese Krise gemeinsam durchzustehen.

#Was ist dein Weihnachtswunsch?

SG: Zu Weihnachten wünsche ich mir für mich und meine Familie einfach ein paar schöne Weihnachtstage. Die Kinder würden sich sicher über Schnee zu Weihnachten freuen. Grundsätzlich hoffe ich, dass es uns allen gelingt, die ein oder andere Sorge, die man so mit sich herumträgt, wenigstens über die Feiertage beiseite zu schieben.

**Wir wünschen Ihnen
frohe und gesegnete**

WEIHNACHTEN!

CSU 
Näher am Menschen



Mitteilungen aus der Stadtverwaltung Kitzingen

Ausgabe Dezember – 4./5. Dezember 2020

Termine der städtischen Gremien

Donnerstag, 10.12.2020, Stadtrat
Donnerstag, 17.12.2020, Stadtrat – Jahresschlussitzung

Ort und Beginn des öffentlichen Teils der Sitzungen entnehmen Sie bitte der Tagespresse bzw. unserer Internetseite.
<https://buergerinfo.kitzingen.info/relaunch/si0040.php>



Ausschreibung

Die Stadt Kitzingen am Main hat die Nutzung ihrer Anlegestelle für die Personenschifffahrt in den Jahren 2021-2023 neu zu vergeben.

Zu den Aufgaben des Betreibers der Personenschifffahrt gehören:

- Regelmäßige Schiffs-Rundfahrten in der Saison von April bis Oktober in Abstimmung mit der Touristinfo Stadt Kitzingen
- Attraktives Schiff mit gepflegter Ausstattung
- Passagierkapazität für mindestens 50 Personen
- idealerweise für Rollstuhlfahrer und Kinderwagen geeignet
- WC-Einrichtung an Bord
- Angebot von Speisen und Getränken
- Zahlung einer jährlichen Pacht zzgl. Stromverbrauch.

Die historische Weinhandelsstadt Kitzingen (ca. 22.000 Einwohner) zählt zu den ältesten Städten Unterfrankens und liegt inmitten des Fränkischen Weinlands direkt am Main. Kitzingen stellt mit einer lebendigen Innenstadt, einer hervorragenden Verkehrsanbindung sowie einem erst kürzlich modernisierten Mainkai mit Infrastruktur ein ausgezeichnetes Potenzial für den Schiffstourismus dar.

Hinsichtlich Details zur Personenschifffahrt wenden Sie sich bitte an die Touristinfo der Stadt Kitzingen, Frau Vanessa Feineis, Telefon 09321-208888, E-Mail [vanessa.feineis@stadt-kitzingen.de](mailto:feineis@stadt-kitzingen.de)

Vor Abgabe einer Bewerbung ist eine Ortsansicht ratsam. Die Personenschifffahrts-Anlegestelle befindet sich bei Main-km 286,40 - 286,44.

Wir freuen uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung mit Pachtangebot, Betreiberkonzept und ggf. Referenzen an:

Touristinfo Stadt Kitzingen, Schranenstraße 1, 97318 Kitzingen. Bewerbungsschluss: 31.01.2021.

Stadt Kitzingen,

Stefan Güntner, Oberbürgermeister



NACHRUF

Die Stadt Kitzingen trauert mit den Angehörigen um

Herrn Paul Rügamer

der im Alter von 71 Jahren verstorben ist.

Herr Rügamer war in der Zeit von 1983 bis 2010 als Kraftfahrer im Bauhof tätig.

Bei seinen Vorgesetzten und Kollegen war er durch sein pflichtbewusstes und freundliches Wesen, seine Vielseitigkeit und Zuverlässigkeit sehr beliebt und anerkannt.

Die Stadt Kitzingen dankt Herrn Rügamer für die geleistete Arbeit und wird ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Kitzingen, 12. November 2020

STADT KITZINGEN

Stefan Güntner
Oberbürgermeister

Frank Meisner
Personalratsvorsitzender

Informationen aus der Stadtverwaltung

Rathaus-TV Kitzingen



Vorbereitung zum Rathaus-TV-Dreh

Foto: Stadt Kitzingen

„Guten Abend, schön dass Sie wieder bei Rathaus-TV dabei sind“ mit diesen Worten begrüßt Oberbürgermeister Stefan Güntner die Bürger*innen.

Es ist Donnerstag, 19.11., 22 Uhr. Im Büro des Oberbürgermeisters brennt noch Licht. Gerade hat Stefan Güntner die Stadtratssitzung beendet, die dieses Mal recht lange war, da sie mit vielen wichtigen Entscheidungen und richtungsweisenden Themen befüllt war.

Unter anderem standen auf der Tagesordnung die Themen „Wie geht es weiter mit der Friedrich-Bernbeck-Schule“ wird dort eine Generalsanierung trotz hoher Kosten in Angriff genommen oder werden die Pläne für das „Haus für Jugend und Familie“ weiterverfolgt. Ebenso der Ausbau der Kaiserstraße 17 und die Erweiterung durch die Übernahme der Fläche des ehemaligen Bellissimo-Geschäfts für die Verwaltung.

Bisher erfuhren die Bürger*innen über die Stadtratsentscheidungen hauptsächlich über die Berichterstattung in der regionalen Tagespresse, bzw. aus den Sitzungsprotokollen der öffentlichen Sitzungen auf der städtischen Homepage.

Neue Dialogformate bringen den Bürger*innen die Arbeit im Rathaus näher

Mit Amtsantritt des neuen Oberbürgermeisters Stefan Güntner hat das Thema Bürgerinformation und Bürgerdialog eine neue Bedeutung erhalten.

Bereits in seinem Amtsantritts-Video, das in den sozialen Medien und auf der Städtischen Homepage zu finden ist, hat Stefan Güntner drei Kernthemen genannt

- intensiverer Dialog und Austausch mit den Bürger*innen
- Weiterentwicklung Kitzingens als familienfreundliche Stadt
- die Entwicklung der Innenstadt.

Rathaus TV, die neue Bürgerinformation, ist ein wichtiger Baustein des Bürger-Dialog-Konzeptes von Stefan Güntner. Kurz und prägnant stellt der Oberbürgermeister nach jeder Stadtratssitzung die wichtigsten Diskussionspunkte vor. Neben der Information, wie das jeweilige Thema im Stadtrat behandelt wurde und wie es schlussendlich entschieden wurde, wird jeder Beitrag mit Bildmaterial angereichert. Häufig mittels Drohnenaufnahmen, soll dies den Bürger*innen genau aufzeigen, wo z.B. eine Baumaßnahme stattfinden könnte. Dies hilft bei der Orientierung und ganz nebenbei bekommt man anhand der Drohnenaufnahmen einen neuen Blick auf die Stadt. Zwischen 2 und 4 Minuten dauert in der Regel eine solche Nachinformation.

Der fertige Rathaus-TV-Clip steht noch am selben Abend nach der Stadtratssitzung auf dem städtischen Facebook-Kanal „kitzingen kanns“ zur Verfügung und am nächsten Morgen auf der städtischen Homepage. Wir freuen uns momentan sehr über die wachsenden Zugriffszahlen. Auch stellen wir fest, dass die Bürger*innen unsere Beiträge kommentieren. Noch lieber ist Oberbürgermeister Güntner jedoch ein direkter Bürgerkontakt, also nehmen Sie gerne auch telefonisch Kontakt zu ihm auf (09321 – 201 002).

Neben der Nachberichterstattung über die Stadtratssitzungen planen wir für Rathaus-TV darüber hinaus, den Bürgern zukünftig einen Blick ins Rathaus zu geben. Unser Ziel ist es die Arbeit in einer Behörde, einer Verwaltung erlebbar zu machen, und dem Image, dass dort nur verstaubte Ordner stehen entgegenzutreten.

Ein Dialog mit dem Bürger*innen ist in Corona-Zeiten sehr schwierig. Deshalb sind wir aktuell auf der Suche nach „Digitalen Formaten“ mit denen der Oberbürgermeister oder wir aus der Verwaltung mit dem Bürger in Verbindung treten können.

www.facebook.com/kitzingenkanns

www.kitzingen.info

Claudia Biebl, Stabsstelle des Oberbürgermeisters

i Öffnungszeiten Weihnachten/Neujahr 2020/2021

Rathaus: geschlossen 24.-27.12 u. 31.12.

VHS: Montag, 21.12. bis einschließlich Sonntag, 10.01. geschlossen. Ferien für den Kursbetrieb sind von Mittwoch, 23.12. bis einschließlich Sonntag, 10.01. Kurse die montags und dienstags stattfinden, finden am Montag, 21.12. und Dienstag, 22.12. nochmal statt.

Stadtbücherei: geschlossen vom 23. bis 27.12. und 30.12. bis 03.01.

JungStil: geschlossen vom 23.12. bis 06.01.

Städtische Musikschule: geschlossen vom 23.12. bis 08.01.

Tourist-Information: geschlossen vom 23.12. bis 03.01.

Städtisches Archiv: geschlossen vom 28. bis 30.12.

Städtischer Bauhof: geschlossen vom 24.12. bis 06.01.

Stadtgärtnerei: geschlossen vom 24.12. bis 06.01.

Parkgarage Herrstraße

Donnerstag 24.12. 6.30-14 Uhr
Freitag 25.12. geschlossen
Samstag 26.12. geschlossen
Sonntag 27.12. geschlossen
Montag 28.12. 6.30-20 Uhr
Dienstag 29.12. 6.30-20 Uhr

Mittwoch 30.12. 6.30-20 Uhr
Donnerstag 31.12. 6.30-14 Uhr

Parkgarage Alte Poststraße

Donnerstag 24.12. 6.30-14 Uhr
Freitag 25.12. geschlossen
Samstag 26.12. geschlossen
Sonntag 27.12. geschlossen
Montag 28.12. 6.30-19 Uhr
Dienstag 29.12. 6.30-19 Uhr
Mittwoch 30.12. 6.30-20 Uhr
Donnerstag 31.12. 6.30-14 Uhr
Freitag 01.01.2021 geschlossen
Samstag 02.01. 6.30-16 Uhr
Sonntag 03.01. geschlossen
Montag 04.01. 6.30-19 Uhr
Dienstag 05.01. 6.30-19 Uhr
Mittwoch 06.01. geschlossen

Parkgarage Am Main

Vom 24.12.2020 bis 06.01.2021 geöffnet rund um die Uhr
Gebührenpflichtig: Montag-Freitag 6.30-18 Uhr, Samstag 6.30-12 Uhr

aqua sole:

Donnerstag 24.12. geschlossen – Gutscheiverkauf 9-14 Uhr
Freitag 25.12. Gutscheiverkauf 9-15 Uhr, geöffnet 15-22 Uhr
Samstag 26.12. geöffnet 15-22 Uhr
Donnerstag 31.12. geöffnet Solebad 7-15 Uhr/Sauna 9-15 Uhr
Freitag 1.1.2021 geöffnet 13-20 Uhr

Für die Betroffenen, aber auch für deren Angehörige ist die Pflegebedürftigkeit in der Regel mit großen Herausforderungen und gravierenden Änderungen der bisherigen Lebenssituation verbunden. Gleichzeitig ergeben sich rechtliche, finanzielle und lebenspraktische Fragen wie etwa die Entscheidung, die Pflege im häuslichen Bereich zu organisieren oder in einem Pflegeheim. Bei diesen Entscheidungen steht der Bezirk Unterfranken sowohl den Betroffenen als auch den Angehörigen beratend zur Seite. Dieses Angebot umfasst sowohl die rechtlichen und finanziellen Aspekte als auch die pflegfachliche Seite.

Nächste Beratungen: Donnerstags, 10.12.2020 und 14.01.2021 zwischen 13 und 16 Uhr im Pflegestützpunkt Kitzingen, Obere Bachgasse 16. **Bitte vereinbaren Sie vorher einen Termin:** Tel. 09321/928-5250 oder Mail pflegestuetzpunkt@kitzingen.de.

i Abfallberatung

Gelbe Säcke

Seit 23. November hat die zuständige Entsorgerfirma Knettenbrech + Gurdulic mit der landkreisweiten Verteilung der Gelben Säcke für das kommende Jahr begonnen. Damit werden alle Haushalte, öffentliche Einrichtungen und das Kleingewerbe beliefert. Jeder Haushalt erhält dabei zwei Rollen mit je 13 Säcken zugestellt.

Gewerbe und Industrie

Größere Betriebe werden bei Verteilaktionen nicht beliefert. Sie wenden sich bitte direkt an das Abfuhrunternehmen: Fa. Knettenbrech + Gurdulic GmbH, Tel. 09321 93 94 -11, E-Mail: abfuhr-kt@knettenbrech-gurdulic.de

Nachlieferung

Wer bis zum 4. Advent noch keine Säcke erhalten hat, kann bei Knettenbrech + Gurdulic ab dem 21. Dezember 2020 reklamieren und erhält die begehrten Säcke nachgeliefert. Tel. 09321 93 94 -11, E-Mail: abfuhr-kt@knettenbrech-gurdulic.de

Abfallentsorgung in Coronazeiten

Verzögerung bei Sperrmüllabholung

Die Kommunale Abfallwirtschaft am Landratsamt Kitzingen und das vom Landkreis beauftragte Abfuhrunternehmen Knettenbrech + Gurdulic wollen auch in schwierigen Zeiten die regelmäßige Leerung der Abfalltonnen sowie die Abholung der Gelben Säcke aufrechterhalten. Dies gilt auch für die Abholung des häuslichen Sperrmülls direkt am Grundstück.

Müllabfuhr läuft – Abholung Sperrabfall dauert etwas

Die Müllabfuhr im Kreis Kitzingen funktioniert derzeit wie gewohnt. Auch die Entsorgungsanlagen Wertstoffhof, Kompostwerk und Bauschuttdeponie haben – wenn auch bisweilen mit längeren Wartezeiten – zu den üblichen Zeiten geöffnet.

Auch der gemeldete Sperrabfall wird regelmäßig abgeholt. Und von diesem Abholservice direkt am Grundstück wird in diesen Zeiten rege Gebrauch gemacht. In vielen Haushalten werden seit Wochen verstärkt Dachboden, Keller und Garagen „entrümpelt“. Auch Renovierungen in der Wohnung führen zu einem vermehrten Abfallaufkommen. Alleine in den ersten neun Monaten 2020 wurden 5.500 Termine zur Abholung des Sperrabfalls vergeben. Dies sind rund 1.000 Termine mehr als im Vergleichszeitraum des Vorjahres.

Reaktionszeit derzeit länger als 14 Tage

Durch den sprunghaften Anstieg von Anmeldungen kommt es aktuell zu Verzögerungen bei der Abholung des Sperrabfalls. *Fortsetzung auf der nächsten Seite*

i Information zu Silvester

Wie in jedem Jahr gilt das Verbot von Silvesterfeuerwerk für die komplette Innenstadt und die Alte Mainbrücke. Ansonsten gelten die Vorgaben des Gesetzgebers.

i Pflegestützpunkt Kitzingen

Beratung zum Thema „Hilfe zur Pflege“

Der Bezirk Unterfranken hilft Menschen mit ambulantem und stationärem Pflegebedarf, wenn die Leistungen der Pflegeversicherung und die eigenen Mittel nicht ausreichen, um die Kosten für eine ambulante, das heißt häusliche Pflege oder für die Pflege in einem Pflegeheim zu begleichen.



Hausnotruf.

Älter, bunter, sicherer.

1. Monat kostenfrei

Das Basispaket bereits ab 0,00 € bei Kostenübernahme der Pflegekasse.

**Infos unter:
Tel.: 09321 / 2103-14**

Wir achten auf die Einhaltung der aktuell geltenden Hygiene- und Abstandsregeln!



Schon probiert?



WENN'S
AWENG
FRISCHER
SEIN SOLL.

Milch, Eier, Käse,
Nudeln und mehr ...

Regiomat steht Ortsausgang Kleinlangheim Richtung Feuerbach. >> Milchtankstelle

24/7
GEÖFFNET!

Konnte der Sperrabfall zu Jahresanfang noch innerhalb von 14 Tagen abgeholt werden, so dauert es derzeit bis zu vier Wochen.

Bleibt die Nachfrage weiterhin so hoch, werden Abholtermine auch auf Werktage kurz vor, zwischen und direkt nach den kommenden Feiertagen gelegt.

Abfallberater am Landratsamt: Tel. 09321 928-1234, E-Mail: abfall@kitzingen.de. Darüber hinaus finden Sie weitere Informationen zur Entsorgung von sperrigen Abfällen im Kreis Kitzingen unter www.abfallwelt.de sowie in der [abfallwelt-App](#).

i Fachoberschule Schloss Schwarzenberg

Informationsabend – Schuleintritt September 2021

Ausbildungsrichtungen: Technik, Wirtschaft & Verwaltung, Sozialwesen und Gesundheit.

Die private, staatlich anerkannte Fachoberschule Schloss Schwarzenberg führt am Donnerstag, 21.01.2021 / 19:00 Uhr, einen Informationsabend im Rollsaal (Hochschloss, 1. Stock) für interessierte Eltern, Schülerinnen und Schüler durch. Es werden Kurzreferate über Wesen und Aufgabe der FOS allgemein und insbesondere über unsere Fachoberschule mit den angebotenen Fachrichtungen auf Schloss Schwarzenberg gehalten. Wir informieren auch über die Zulassungsbedingungen der im Schuljahr 2020/21 neu eingerichteten Vorklasse 11. Im Anschluss daran stehen Ihnen Lehrkräfte für Fragen zur Verfügung.

Anmeldezeitraum für das Schuljahr 2021/22: 22.02.2021 – 05.03.2021

Weitere Auskunft: Fachoberschule Schloss Schwarzenberg, Schwarzenberg 1, 91443 Scheinfeld, Tel.: 09162 9288-0, www.schloss-schwarzenberg.de, sekretariat@schloss-schwarzenberg.de



i EUTB® – was ist das???

- Haben Sie Fragen zum Schwerbehindertenausweis?
- Brauchen Sie Hilfe bei Anträgen?
- Möchten Sie Informationen zu den Themen Pflege, Wohnen oder Arbeit?
- Zur Eingliederungshilfe?
- Oder suchen Sie Unterstützungsmöglichkeiten im Alltag bzw. finanzielle Hilfen?

Dann kommen Sie zur Ergänzenden Unabhängigen Teilhabeberatung EUTB® Seit 2018 fördert das Bundesministerium für Arbeit und Soziales diese Beratungsstellen für Menschen mit Behinderung und von Behinderung bedrohte Menschen oder deren Angehörige in ganz Deutschland. Kostenlos bieten die Berater*innen Informationen und Orientierung zu Fragen der Rehabilitation und Teilhabe. Sie verstehen sich als Wegweiser und Planungshelfer für die vielfältigen Unterstützungs- und Hilfsmöglichkeiten.

„Schön, dass Sie Zeit für mich haben und mir zuhören!“ „Ich konnte alle meine Fragen, egal zu welchem Thema, stellen.“ Solche und ähnliche Rückmeldungen hören wir oft. Das spornt uns an, für jeden Ratsuchenden die entsprechende Unterstützung oder Information zu finden.

Stein & Design Brumme GmbH
Buchbrunner Straße 38
97318 Kitzingen
Telefon 0 93 21 / 48 87
Telefax 0 93 21 / 52 54 277
grabsteine-brumme@t-online.de

Neue Modelle
Ausgefallene Steinsorten
Tolle Kombinationen
Für Sie entworfen und gefertigt
geschmacksmustergeschützt
individuell
einzigartig!

Auch in Ihrer Nähe gibt es ein solches Beratungsangebot. Die EUTB® der Integrationsfachdienst Würzburg GmbH finden Sie auch in Kitzingen. Zusätzlich finden monatlich Sprechstunden in der Region statt – für den Landkreis in Geiselwind und Wiesentheid. Kontaktieren Sie uns oder kommen Sie gerne vorbei. Wir freuen uns, Ihnen weiterhelfen zu können!

Büro Kitzingen: Marktstr. 46-48, Tel. 09321 - 924 58 46. Sprechstunde: Mi. 15-17 Uhr. Email: liehr.jutta@eutb-wuerzburg.de und forstner.steffen@eutb-wuerzburg.de

Außensprechstunde Kitzingen: Stadtteilzentrum Kitzingen-Siedlung, Königsbergerstr. 11. Sprechstunde: Mi. 10-12 Uhr.

i Flurneuordnung

Wahl von Vorstandsmitgliedern und ihrer Stellvertreter

Flurneuordnung Darstadt – Goßmannsdorf

Gemeinde Gaukönigshofen, Markt Giebelstadt, Stadt Ochsenfurt, Landkreis Würzburg

Die Eigentümer der zum Verfahrensgebiet gehörenden Grundstücke und die ihnen gleichstehenden Erbbauberechtigten werden zur Wahl der ehrenamtlichen Vorstandsmitglieder und ihrer Stellvertreter geladen. Der Wahltermin findet unter der Leitung des Amtes für Ländliche Entwicklung Unterfranken statt am:

Freitag, 29.01.2021, 14 - 17 Uhr, Bürgerhaus Darstadt, Fuchsstadter Weg 4, 97199 Ochsenfurt und

Freitag, 29.01.2021, von 18 - 21 Uhr, Pfarrheim Goßmannsdorf, Domherrnviertel 4, 97199 Ochsenfurt.

Hierzu ist eine Bekanntmachung und Ladung des Amtes für Ländliche Entwicklung Unterfranken in der Verwaltung der Stadt Kitzingen, Kaiserstr. 13-15, 97318 Kitzingen, vom 18.12.2020 mit 29.01.2021 niedergelegt, die dort während der Dienststunden eingesehen werden kann.

Die Karte zum Verfahrensgebiet und aktuelle Informationen zur Wahl sind zudem in derselben Zeit in der Stadt Ochsenfurt, Hauptstr. 42, 97199 Ochsenfurt ausgelegt und können dort während der Dienststunden eingesehen werden.

Hinweis: Die Vertretung durch Bevollmächtigte ist zulässig. Bevollmächtigte haben sich in der Versammlung durch eine schriftliche Vollmacht auszuweisen. Zu beachten ist jedoch, dass jeder Teilnehmer oder Bevollmächtigte nur eine Stimme hat, auch wenn er mehrere Teilnehmer vertritt.



Wir möchten uns bei unseren Kunden recht herzlich für das entgegengebrachte Vertrauen in diesem Jahr bedanken und wünschen besinnliche Feiertage und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Bitte denken Sie daran, dass Silvester auch dieses Jahr naht. Falls Sie etwas zur Beruhigung für Ihr ängstliches Tier benötigen, besorgen Sie dies bitte bis spätestens Weihnachten um eine optimale Wirkung zu erzielen.

Am Donnerstag, 10.12.2020 und 31.12.2020 sowie am Samstag, 02.01.2021 bleibt die Praxis geschlossen.

TAP Tierarztpraxis in Kitzingen GmbH
Jens Wolf | Tierarzt für Kleintiere
Beethovenstraße 2 | 97318 Kitzingen
Telefon 09321-38 31543

info@kleintierpraxis-kitzingen.de

Terminsprechstunde

Mo, Di, Do, Fr 09-12 Uhr Mittwoch 16-19 Uhr
14-18 Uhr Samstag 09-11 Uhr

Terminvergabe nach telefonischer Vereinbarung!

GESEGNETE WEIHNACHTEN & DANKESCHÖN! Nestmeier Immobilien-Wir sind gerne für Sie da!

Nun ist es wieder soweit! Die Lebkuchen und Schoko-Weihnachtsmänner stehen in den Regalen, die Plätzchen duften in den Bäckereien, doch irgendwie ist die Vorweihnachtszeit dieses Jahr anders als sonst.

Corona überschattet unser tägliches Leben im Beruf, in der Familie, in den Schulen und in der Wirtschaft. Hoffnung, Demut und Dankbarkeit sind dabei Begriffe, die uns begleiten sollten. Hoffnung darauf, dass sich unser Alltag wieder normalisiert. Demut als Gedanke gegenüber allen Menschen, die es in dieser Situation sehr schwer haben und Dankbarkeit für alle Geschehnisse und Begegnungen, die uns geholfen haben, diese Phase gut zu überwinden.

Als engagierter Dienstleister in der Region möchten wir uns daher bei Ihnen herzlich bedanken für ein großartiges und nun fast abgelaufenes Jahr 2020. „Wir sind für Sie da“ ist daher nicht nur eine Floskel in der Überschrift, sondern eine Verpflichtung zu Ihren Wünschen und Ihren Bedürfnissen, die wir gerne erfüllen. Unsere Aufgaben erfüllen wir als Team der Nestmeier-Immobilien GmbH gerne, kompetent und engagiert für Sie.

Fortbildungen, Schulungen und permanentes Optimieren der täglichen Arbeitsabläufe haben sich auch sehr positiv für uns dargestellt. So können wir Ihnen zum Ende dieses Jahres, und natürlich auch für die kommenden Jahre, ein hervorragendes Team mit besten Voraussetzungen für Ihre Immobilien-Themen vorweisen. Unsere außergewöhnliche Kombination von erfahrenen Maklern, Topfotografen, professioneller Organisation in Verbindung mit den Fachkenntnissen von Bauprojektierung und Architektur sind wohl einzigartig in der Region.

Unser sympathisches, kompetentes und erfahrenes Team freut sich auf die weiteren und neuen Aufgaben, die wir für Sie erledigen dürfen:

- Vermarktung von Bestandsimmobilien
- Grundstücksprojekte
- Fertighausvertrieb
- Bauträgerprojektentwicklungen
- Beratung und Betreuung bei Sanierungen

Wir arbeiten täglich daran, um Ihre Bedürfnisse nach optimalem Wohnraum perfekt



Von links: Hans-Jürgen Distler: Architekt, Bianca Hettinger: Bauplanung & Projektbetreuung, Leonora Weber: Organisation & Büromanagement, Karl Nestmeier: Immobilienmakler-IHK & Geschäftsführung, Benedikt Nestmeier: Immobilienmakler-IHK & Fotografie, Max Hoffmann: Immobilienmakler, Jakob Nestmeier: Drohnenfotograf
Foto: Nestmeier Immobilien GmbH

zu erfüllen. Erleben Sie, was es für Sie bedeutet, eine umfangreiche und professionelle Betreuung bei Ihren Immobilienwünschen zu bekommen.

Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme und die Vereinbarung eines persönlichen Beratungstermins unter Tel. 09321/92609-50.

Gesegnete Weihnachten und erholsame Tage wünscht Ihnen das Team aus der Kaiserstraße 22!

Nestmeier Immobilien GmbH, Kaiserstraße 22

Ansprechpartner Karl Nestmeier

Tel. 09321/92609-50, Mobil: 0151-1411 8353

Email: info@nestmeier.immo

Sie wollen ein Grundstück verkaufen oder kennen Personen, die ein Grundstück haben und eventuell verkaufen würden? Dann rufen Sie uns an und lassen sich belohnen! Danke!

**WIR SIND HIER ZUHAUSE
UND UNTERSTÜTZEN SIE
GERNE IHRES ZU FINDEN!**

- Immobilienvermarktung
Haus, Wohnung, Grundstück
- Fertighausvertrieb
- Projektentwicklungen

Gerne vermieten wir für Sie
auch Wohnungen und Häuser!

nestmeier immobilien GmbH
Kaiserstraße 22 | 97318 Kitzingen
0151-1411 8353
info@nestmeier.immo
www.nestmeier.immo

n nestmeier
IMMOBILIEN





INNOPARK Kitzingen: Innovationsstandort in Mainfranken

Vor zehn Jahren hat die Erfolgsstory des INNOPARK Kitzingen begonnen. Heute sind rund 70 Prozent der 54 Hektar großen Fläche bereits vermietet.

Am 27. Oktober 2010 wurden das alte Kasernengelände Larson Barracks erworben und der innovative Gewerbepark INNOPARK Kitzingen gegründet. Nach 10 Jahren erfolgreicher Arbeit ist der INNOPARK ein zentraler Standort für Produktion, Handel und Dienstleistung, der für die unterschiedlichsten Branchen die passenden Räumlichkeiten bereithält: Büroräume, Produktionshallen, Flächen für Lager und Logistik, spezielle Einrichtungen für Forschung und Entwicklung, Räume für Praxen und Kanzleien.

Seit Tag eins setzt das Unternehmen auf Nachhaltigkeit, Innovation und die Zukunft. Bereits heute werden 100 Prozent des Stroms als auch des Wärmebedarfs mithilfe erneuerbaren Energien versorgt. Nahezu alle Fahrzeuge des INNOPARK fahren elektrisch. „Wir geben Raum für Visionen, unterstützen neue fortschrittliche Geschäfts-

ideen und Know-hows und schaffen nachhaltige Arbeitsplätze in der Region Kitzingen“, so Michael Klos, Leiter des INNOPARK Kitzingen.

Die Lage und Infrastruktur locken Firmen immer mehr an, sodass nahezu alle bisher vorhandenen Lager- und Produktionsflächen vermietet sind. Dafür erweitert der INNOPARK stetig das Angebot an Büroräumlichkeiten. Nach einem Jahrzehnt erfolgreicher Arbeit ist hier ein spannender und vielfältiger Mietermix angesiedelt, sodass Synergieeffekte mit regionalen und überregionalen Unternehmen optimal genutzt werden können.

Eine gute Nahversorgung, gastronomische Angebote und Grünflächen zur Erholung sind optimale Voraussetzung für eine ausgewogene Work-Life-Balance. Knapp 600 Menschen haben heute auf dem Gelände ihren Arbeitsplatz. „Wir sorgen für eine langfristige und zuverlässige Qualität am Standort und bieten unseren Mietern den Raum und das Potenzial für Wachstum. Sie kümmern sich um ihr Geschäft, wir übernehmen den Rest“, ergänzt Michael Klos.

MEIN FIRMENSTANDORT.
MEIN LIEBLINGSARBEITSPLATZ.

MIETEN
SIE IHR
PERFEKTES
BÜRO

www.innopark-kitzingen.de
Tel: +49 9321 2680000
E-Mail: info@innopark-kitzingen.de

INNOPARK Kitzingen



Blick vom Kiliansbildstock Richtung Dettelbach. Lädt das nicht gerade jetzt zu einem Weinbergspaziergang auf dem Höhenweg am Main ein, egal ob von Mainstockheim oder Dettelbach her? Fotos. Dr. Hans Bauer (2).

Heitere Zuversicht am Ende eines seltsamen Jahres Die drei Frankenapostel – und drei Bocksbeutel

Der hl. Kilian, allseits als „Apostel der Franken“ bezeichnet, ist der Schutzpatron unseres gesegneten Landstrichs. Es ist keineswegs eine Legende, dass er mit seinen Gefährten Kolonat und Totnan im 7. Jahrhundert aus dem fernen Irland nach Franken gekommen ist, um hier den christlichen Glauben zu verbreiten. Längst haben ernsthafte wissenschaftliche Forschungen seine und seiner Begleiter Spuren nachverfolgt und dokumentiert.

Kilian, aus einer adeligen iroschottischen Familie stammend, lebte nach klösterlichen Regeln. Zusammen mit einer größeren Gruppe von Gleichgesinnten setzte er auf das Festland über und fuhr mit dem Schiff rheinaufwärts und gelangte über den Main in das heutige Franken. Dort gewannen sie das Vertrauen der Bevölkerung, da sie den Menschen durch praktische Kenntnisse beim Ackerbau, in der Bewirtschaftung der Wälder und der Viehzucht weiterhalfen. 686 zogen sie nach Rom, um sich von Papst Konon segnen zu lassen. Er weihte Kilian zum Bischof und erteilte ihm den Auftrag für die Missionierung der mainländischen Bevölkerung. Danach trennten sich die Wege der Gefährten; nur mit zwei Begleitern, dem Priester Kolonat und dem Diakon Totnan kehrte Kilian nach Würzburg zurück.

Dass die drei Missionare im Fränkischen rund um Würzburg ihr Tätigkeitsfeld ausbreiteten, soll an der schönen Landschaft gelegen haben. In Würzburg erlangte Kilian das Vertrauen des Herzogs Gozbert und gewann ihn für den christlichen Glauben. Als er dem Herzog bewusst machte, dass seine Heirat mit Geilana, die vorher mit seinem Bruder verheiratet war, dem kirchlichen Recht widersprach und sich Gozbert daraufhin von Geilana trennte, zog er sich deren Rache zu. Im Jahre 689 ließ sie Kilian und seine beiden Gefährten heimlich ermorden. Um all diese Geschehnisse und die Wiederauffindung der Leichen rankt sich ein dichtes Geflecht an Sagen und historischen Berichten. Am Grab der Heiligen seien rasch zahlreiche Wunder geschehen. Am 8. Juli 752 unter Bischof Burkard erhob man ihre Gebeine aus den Grablegen, um sie an der Stätte ihrer vermuteten Ermordung zu bestatten, der Krypta der heutigen Neumünsterkirche.

Als in den 80er Jahren des 20. Jahrhunderts die Dettelbacher Wein-Großlage „Berg-Rondell“ am Prallhang des Mains zwischen Dettelbach und Mainstockheim flurbereinigt wurde, beauftragte die Teilnehmergeinschaft den Würzburger Bildhauer Wolfgang Finger, ein sinnträchtiges Denkmal zu schaffen. Der Künstler dachte zunächst an eine Darstellung aus der griechischen Mythologie, folgte aber dem Wunsch der Beteiligten für „ein fränkisches Motiv“. Da erinnerte er sich wohl an die zweite Strophe des beliebten und viel gesungenen Frankenliedes – Text 1859 von Joseph Victor von Scheffel – in der es heißt:

*„Der Wald steht grün, die Jagd geht gut,
Schwer ist das Korn geraten;
Sie können auf des Maines Flut
Die Schiffe kaum verladen.
Bald hebt sich auch das Herbst an,
Die Kelter harrt des Weines;
Der Winzer Schutzherr Kilian
Beschert uns etwas Feines.“*

Der Bildstock, an die drei Meter hoch, ist aus Muschelkalk gefertigt und steht am obersten Scheitelpunkt des Steigweges der Weinberge. Von hier reicht der Blick auf das romantische Häuser- und Türmepanorama von Dettelbach, den Main mit seinen Altwässern und über das fruchtbare Acker- und Gartenland hinüber bis zum Steigerwald und zur Silhouette des Schwanbergs, der von Weinbergen umhüllt und von Bäumen bekrönt ist; in die andere Richtung blickt man gen Mainstockheim und Albershofen. Sichtbarer und spürbarer sind die Verse des Frankenliedes nicht zu erfahren!

Der Bildstock besteht aus einer vierkantigen, sich nach oben verjüngenden Säule. Das Kapitell ist wie ein wild bewegtes Meer gestaltet, auf dem ein zierliches Boot unterwegs ist, in dem drei Personen sitzen. Über ihnen wölbt sich ein halbrundes Dach, so dass der Eindruck eines kleinen Schiffes als „Nusschale“ entsteht, das auf unsicherer See sein Ziel sucht.

In der Bugspitze steht der hl. Kilian mit Mitra und Bischofsstab, die Rechte zum Segen erhoben – er schaut hinunter auf das Maintal und hinüber nach Dettelbach. Kolonat und Totnan sind auf beiden Seiten des Bildes zu sehen: auf der Mainstockheimer Seite mit Buch und Kelch, Symbolen ihrer missionarischen Tätigkeit. Auf der Dettelbach

TÜRKE Grabdenkmäler GmbH

STEIN & KUNST
 • Grabmale • Haus|Garten • Restauration
 • Bronze- und Steinkunst
 Premium Partner der Marke rokstyle®

Ihr Meisterbetrieb für individuelle Grabgestaltung und Bildhauerarbeiten seit über 60 Jahren

www.grabdenkmaeler-tuerke.de | Telefon (09325)257
 Fertigung/Ausstellung Gartenweg 7 97320 Großlangheim
 Showroom: Stein & Kunst Alte Burgstraße 12 97318 Kitzingen

Lebenszeichen – jeder hinterlässt seine Spuren

Schlüsselnotdienst
 ☎ 0152 / 33 71 77 05
 ☎ 0 93 21 / 3 67 81

E-Mail: multiservice-kt@gmx.de

MULTI-SERVICE
 Meisterbetrieb – S. Ercan

Kitzinger Schuh- & Schlüsseldienst

Reparaturservice: Schuhe/Taschen/Rucksäcke uvm. / Schlüsselfertigung, Schließanlagen und Zubehör / Stempel / Schildgravuren / Schleifarbeiten: Messer und Scheren

– Wir wünschen unseren Kunden frohe und erholsame Festtage.

im E-Center in der Marktbreiter Str. 1 in 97318 Kitzingen



Wolfgang Finger: Der Kiliansbildstock in den Dettelbacher Weinbergen. Kolonat mit dem Paddel, Totnan mit drei Bocksbeuteln. Im Hintergrund Albertshofen und Mainstockheim. Foto: Dr. Reinhard Worschech.

Kilian am Bug, Kolonat und Totnan mit Buch und Kelch.

zugewandten Seite sind die beiden als Seeleute dargestellt: Kolonat treibt das Boot mit einem Paddel, Totnan führt das Ruder und hat ein verschwurrltes Tau in der Hand, an dem drei Bocksbeutel hängen; der eine ist sogar ins Wasser getaucht, damit der Wein kühl bleibt – die Reise könnte ja länger dauern.

Der Bildstock wurde am 8. Juli, dem Kilianstag des Jahres 1989 geweiht. Es war das Ende der Weinbergsbereinigung, zugleich der 1.300. Gedenktag des Martyrertodes der drei Frankenapostel. „St. Kilian auf der Überfahrt“ hat der Künstler Wolfgang Finger (Atelier heute in Neubrunn-Böttigheim im Landkreis Würzburg) diesen in vieler Hinsicht sinnträchtigen und überaus eindrucksvollen Bildstock genannt. Seine Arbeit wurde im Rahmen des Wettbewerbs „Gestaltung von Bildstöcken nach alter Tradition“ zu Recht preisgekrönt. Wolfgang Finger hat im Kitzinger Land weitere Spuren hinterlassen: Für die katholische Kirche von Mainstockheim hat er 2013 zwei Figuren geschaffen, den Kirchenpatron St. Gumbertus und eine Madonna.

Am Ende dieses Jahres, das uns neue und nie vorher geahnte Ereignisse beschert hat, kann dieser Bildstock wie eine tröstliche Verheißung sein. Freundliche Schutzpatrone begleiten uns auf unserer Fahrt durch eine bewegte Zeit, die seltsame Wellen schlägt, ihr Mut kann uns Vorbild sein und – wie tröstlich, wie sympathisch! – sie haben drei Bocksbeutel dabei. Wie meinte, reimte schon Goethe: „Der Wein erfreut des Menschen Herz, und die Freudigkeit ist die Mutter aller Tugenden.“

Dr. Hans Bauer, ehemaliger Kreisheimatpfleger



Die frühere Kitzinger Landwehr

In der Oktoberausgabe begann der Falter mit der Vorstellung der früheren Landwehranlagen in Kitzingen. Hiermit setzen wir diese interessanten Erkundungen fort.

Versuch einer Lokalisierung

Dank dem evangelischen Dekan Salomon Codomann und seiner „Topographia Kitzingae“ von 1628 verfügen wir über eine historische Beschreibung der Gemarkung beiderseits des Maines. Gehen wir zunächst (Zitate) „um und auswärts Etwashaussen“ und betrachten „desselben Theils Markung...- welche sich den Main hinauf bis an die Albertshöfer, dann an selbiger und Mainsondheimer Markung, den ganzen Forst und Bürgerholz hinum an Grossen Lankheimer (Großlangheim!) Markung auf dem Landthurn im Schmalfeld, hinter dem Erlachgehülz, auf Hoheim, dann über die (Main-)Bernheimerstrassen oder Schachen den Klettenberg herum, an Sickershauser und Hochfelder Markung bis zu Einfluss des Seebachs in den Main, ...erstrecken tut.“

Interessierte LeserInnen können dieser früheren Gemarkung aufgrund der obigen Beschreibung sowie mit Hilfe von topographischen Karten weitestgehend nachspüren, lediglich bei den eingemeindeten Ortschaften wie Repperndorf, Hoheim, Sickershausen und Hohenfeld ist natürlich Vorsicht geboten, da sie früher ihre eigene Gemarkung hatten.

Zusätzlich kann der kostenfreie Kartendienst der Bayerischen Vermessungsverwaltung helfen. Unter www.bayernatlas.de lassen sich neben Karten und Luftbildern auch historische Karten aus dem 19. Jahrhundert einsehen. Bei der stärksten Vergrößerung sind frühere Gemarkungsgrenzen teilweise rot markiert, und man kann eine Wanderung entlang der alten Kitzinger Gemarkung auf dem Bildschirm nachvollziehen. Vor Ort lässt sich allerdings oft nicht mehr viel auffinden.

Schon Friedrich Bernbeck (1511 bis 1570, Bürgermeister und Reformator in Kitzingen) erwähnt in seiner Chronik, dass die Gemarkung auf dieser Mainseite keinen Land-



So könnten die Landwehrtürme an der Gemarkungsgrenze nach Kaltensondheim und Repperndorf ausgesehen haben. Skizze Rudolf Krauß

wehrgaben hat und lediglich „gegen die Nachbarschaft ziemlich versteint“, also mit Grenzsteinen markiert ist. Über die Ursachen hierfür mag man spekulieren, aber vielleicht kommen hier sowohl der Vorstadtcharakter von Etwashaussen, als auch die Tatsache zum Tragen, dass der Verkehr die Mainbrücke nadelöhrartig nutzen musste, um auf die andere Mainseite zu gelangen, und somit eine strategische Sicherheit gewährleistet war. Für die Etwashäuser Gemarkung gibt Codomann einen Hinweis auf eine sehr frühe Warte: „Der Sandhügel, auf welchem vor Alters ein höltzerner Warth gestanden, ... Ist Anno 1202 aufgerichtet, und anno 1515 der Thurn im Schmalfeld darzugenommen worden, wieder abgebrochen.“ Dieser Sandhügel lässt sich wiederum mit Hilfe der oben erwähnten historischen Kartenoption am westlichen Ende der Start- und Landebahn im Flugplatzgelände lokalisieren. In der gleichen Weise lässt sich die Lage des 1515 hinzugenommenen Turmes im Schmalfeld bestimmen.

Fortsetzung nächste Seite

BAREISS

Im Sachsen 8 | 97340 Marktbreit
Inhaber Christof Bareiss
Telefon 093 32/59 377-70 | Fax -88
info@bareiss.eu | www.bareiss.eu

WERKZEUG | ARBEITSSCHUTZ | SANITÄR

BOSCH **FESTOOL** **Makita** **metabo** **KÄRCHER**
work. don't play.



Foto 1: Der Blick vom Waldrand oberhalb der Eherieder Mühle mit den Kitzinger Türmen, besonders mit dem verdeckten Markturm zwischen bzw. vor Sendemast und Flugplatz-Tower. Die hohen Bäume versperrten im ausgehenden Mittelalter die Sicht noch nicht.



Foto 2: Der Grenzstein an der alten Hochstraße nach Kaltensondheim unmittelbar vor dem Areal, wo der Landwehrturm im Klingenberg wahrscheinlich stand.



Legende zur Karte:
 1. Ehemaliger Landwehrturm im Schmalfeld auf Etwashäuser Seite (heute conneKT Technologiepark)
 2. Vermutete Lage des Landwehrturmes im Klingenberg bei Kaltensondheim
 3. Landwehrturm östlich von Reppendorf
 4. Falterturm
 5. Markturm
 Webkarte des BayernAtlas der Bayerischen Vermessungsverwaltung

Sowohl bei den Positionsblättern 1:25000 (1817-1841) der historischen Karten des BayernAtlas als auch bei der nächsten Vergrößerungsstufe, Uraufnahme (1808-1864) findet man südöstlich vom ehemaligen Reubetshof (auch Reupelshof genannt) diesen „Wachtthurm“ eingezeichnet. Mit der Überlagerungsoption erkennt man deutlich, dass dieser Turm eines ehemaligen Adelssitzes, und spätere Landwehrturm, zu Beginn des letzten, östlichsten Viertels der heutigen Startbahn stand. Ein derzeitiger Blick vom südlichen Zaun auf das Flugplatzgelände und diesen Teil der Startbahn lässt aktuell allerdings keinerlei Spuren mehr erkennen.

Wenden wir uns nun der anderen Mainseite, der Gemarkung um Kitzingen zu. Nach Codomanns Beschreibung begann und endete diese am mittleren Brückentor der Alten Mainbrücke. Heute kann man dieses ehemalige Tor am westlichen Brückenecke etwa zwischen Tourist-Information und der gegenüberliegenden Gaststätte „Brückeneck“ lokalisieren. Codomann beschreibt von diesem Brückentor aus: „Streift den Mainstrom hinab, an den Viehtrieb und Sulzfelder oder Hungergraben, gegen Mittag (=Süden). Von dannen das Tännich herum zu den gegen Kaltensondheim

auf Buchbronnen, und selbiges Hölzlein hindurch auf Mainstockheim, dann die Mainleiten herab, bis wieder zu dem mittleren Brückenthor, ...“ Diese Gemarkungsgrenze lässt sich auch mit Hilfe der historischen Karten des BayernAtlas auffinden. Schwieriger wird es dagegen bei den beiden erwähnten Landtürmen, die Codomann als „Fixpunkte“ für seine Gemarkungsbeschreibung mit heranzieht.

Im Nürnberger Staatsarchiv befindet sich eine Karte des Moritz Stieber von 1617, die (ähnlich wie die bekanntere Stadtansicht von Georg Martin) die „Statt Kietzing“ aus der Vogelschau zeigt. Unter anderen Details kann man zwei Türme südwestlich und nordwestlich der Stadt ausmachen, die man der topographischen Lage nach eindeutig als die Landwehrtürme ansprechen kann. Aber die genaue Lage der beiden Türme lässt sich mit dieser Karte nicht festlegen. Hier müssen weitere Überlegungen angestellt werden: Wie schon vorne angedeutet, sollten diese Landtürme die Möglichkeit geben, einen Feind frühzeitig anzukündigen sowie das Geleit von Reisenden zu sichern. Hierzu war natürlich eine erhöhte Lage und eine gute Sichtverbindung, am besten natürlich zu einem der hohen Stadttürme, notwendig. Andererseits sollte der Verkehr an der Gemarkungsgrenze kontrolliert und der Wegzoll dort abverlangt werden. Also musste ein Landwehrturm sinnvollerweise an einer bedeutsamen (Handels-)Straße, nahe an der Gemarkungsgrenze und in einer begünstigten erhöhten Lage stehen.

Für den Kaltensondheimer Landwehrturm gibt Codomann bei seiner Inventarisierung einen brauchbaren Hinweis, indem er den 1476 erbauten Turm mit „der Landthurn im Holz gegen Kaltensondheim“ aufführt. Mit Holz ist hier der Klingenberg gemeint. Einen weiteren Hinweis gibt Kleinschroth (???) bei seiner Abrisserrwähnung: „...an der Kaltensondheimer Straße neben der Kitzinger Grenze“. Nun darf man den alten Straßenverlauf nach Kaltensondheim aber nicht mit der heutigen Straße im Tal gleichsetzen. Früher verliefen viele Wegetrassen nicht in sumpfigen Tälern, sondern bevorzugt auf befahrbaren Höhenzügen. So auch hier, wie die historische Karte und Uraufnahme (1808-1864) des BayernAtlas zeigt. Südlich oberhalb des mit „Gilt Wald Essbach Gem Kitzin“ beschrifteten heutigen Klingengraben ist diese auf der Höhe verlaufende Trasse eingezeichnet. Diese stieß in Kaltensondheim auf den südlichen Ortsrand, wo man heute noch die Bezeichnung „Kitzinger Weg“ vorfindet, ganz im Gegensatz zur Bezeichnung „Kitzinger Straße“ für die moderne Staatsstraße. Wo diese ehemalige „Hochstraße“ den Klingenberg verlässt, müsste der ehemalige Landwehrturm gewesen sein.

Man erreicht diese Stelle, wenn man hinter Eherieder Mühle bzw. Römerhof einen Fahrweg in westsüdwestlicher Richtung hoch zum Wald läuft und im Wald diese Hauptrichtung beibehält. Bald stößt man an eine mit Obstbäumen bestandene Wiese, die man rechterhand umläuft, und gelangt schließlich an einen Fahrweg, die vorne erwähnte „Hochstraße“ nach Kaltensondheim. Dort wendet man sich nach rechts und findet bald einen Grenzstein am rechten Wegesrand kurz vor dem Waldrand (siehe Foto 2).

IN SCHWIERIGEN ZEITEN AUF DAS WESENTLICHE BESINNEN:

**Gemeinsam für
Klimaschutz & soziales
Miteinander**

Wir wünschen frohe Festtage &
ein gesundes, nachhaltiges Jahr 2021

Ihr Ortsverband Kitzingen



Der alte Fahrweg lief von hier weiter in westlicher Richtung auf Kaltensondheim zu. Begeben wir uns hinter dem Grenzstein in den Wald, so erkennen wir eine Vielzahl von wahllos umherliegenden, überwachsenen Steinen. Ein erkennbares Areal wird von Fahrweg, Landwehrgraben und Wanderpfad umschlossen. Auf der nördlichen Seite lässt sich keine eindeutige Begrenzung festlegen. Erhebungen und Senkungen könnten auf verfallene und abgetragene Gebäude hindeuten. An der Südwestecke lässt eine kaum wahrnehmbare rundliche Vertiefung den Verstoß eines Turmes vermuten. Aber letztendlich könnte nur eine archäologische Grabung hier Gewissheit verschaffen. Wenden wir uns dem westlichen Waldrand zu, so fällt ein Graben mit davorliegendem Wall auf. Ein markantes Relikt der ehemaligen Kitzinger Landwehr, das wir noch einige Meter in nördlicher und südlicher Richtung verfolgen können. Ein Landwehrturm an dieser Stelle macht Sinn: Mit 270 Metern Meereshöhe befinden wir uns auf einer Anhöhe, die eine Sichtverbindung nach Kitzingen möglich machte, zumal wenn man eine Turmhöhe von bis zu 10 Metern in Betracht zieht.

Diese Aussicht hat man auch heute noch, wenn man dem Waldpfad in nordöstlicher Richtung wieder bis zum Waldrand zurückläuft und an die Stelle kommt, wo der Fahrweg von der Eherieder Mühle hochsteigt. Von hier aus kann man dem Talgrund des Eherieder Mühlbaches entlang bis nach Kitzingen sehen und Evangelische Stadtkirche, Marktturm und St. Johanneskirche sowie das Steigerwaldvorland überblicken (siehe Foto 1). Mit Sicherheit war auch eine Sichtverbindung zum Wachturm im Schmalfeld auf Etwashäuser Seite gegeben, und wahrscheinlich auch zum Landwehrturm oberhalb von Repperndorf.

Dieser weitere Landwehrturm nordwestlich von Kitzingen lässt sich durch die heutige Flurbezeichnung „Landturm“, exakt östlich oberhalb der Ortskirche von Repperndorf, noch besser lokalisieren. Er kontrollierte das Geschehen auf der Trasse der uralten Fernstraße via regia, die - von Würzburg bzw. Biebelried herkommend - oberhalb Repperndorf die heutige Bundesstraße 8 verließ, einen ehemaligen Hohlweg hinab zur heutigen Buchbrunner Straße und wiederum durch einen Hohlweg hinauf auf den Eselsberg führte, um auf der anderen Seite talwärts in die Alte Poststraße einzumünden. Unterhalb der Straßenüberführung am heutigen Hindenburgring Nord stand der Narrenturm, der zunächst als Torturm den Verkehr hier kontrollierte und um das Kloster herum hinab in die Burgstraße leitete. Vielleicht bezeichnet Codomann deshalb diesen Weg „Burgstrassen Landthurnweg“ und den Turm „Burgstrasser Landthurn“.

In unmittelbarer Umgebung des Landwehrturmes oberhalb Repperndorf hat sich sowohl von der Landwehr als auch vom Wartturm nichts mehr erhalten. Eine intensive landwirtschaftliche Nutzung des Geländes und die Flurbereinigung haben hier alle Spuren verwischt. Für einen ehemaligen Standort nahe des Nussbaumes, der heute solitärartig etwa 300 Meter östlich des modernen Fahrweges an der Hangkante steht, sprechen neben dem erhaltenen Flumamen auch die geografische Höhenlage von 280 Metern, die Lage sowohl an der Gemarkungsgrenze als auch an der alten bedeutsamen Handelsstraße, sowie die heute noch gegebene direkte Sichtverbindung zum Falterturm (siehe Foto 4).

Sichtverbindung zwischen Landwehrtürmen mit Drohne bewiesen

Nach einem Rundgang durch den Kitzinger Klingenwald mit einigen Gästeführern der Stadt Kitzingen, wo der ehemalige Kaltensondheimer Landwehrturm und Gräben und Wälle der früheren Landwehr sowie erhalten gebliebene Grenzsteine aufgesucht wurden, ließ Julia Schloßnagel-Then ein Gedanke nicht mehr los: Gab es wirklich eine Sichtverbindung vom Kaltensondheimer zum Repperndorfer Landwehrturm?

Heute kann man sich das kaum vorstellen. Liegt doch die Stelle, wo der Wartturm einst stand, mitten im Wald, umgeben von mittlerweile recht hoch gewachsenen Bäumen. Allerdings findet man gar nicht weit weg von dieser Stelle eine Streuobstwiese im Wald, die auf eine frühere Sichtschneise in Richtung Altstadt mit Marktturm und vielleicht auch zum Repperndorfer Landwehrturm hinweist.

Als Julia Schloßnagel-Then ihrem technikversierten Freund Matthias Scherer davon erzählte, fand auch dieser die Sache so spannend, dass er voller Elan die Theorie in der Praxis – sprich mit seiner Drohne – bestätigen wollte. Mit GPS maß er zunächst vor Ort die Höhe über dem Meeresspiegel. Demnach lagen beide Landwehrtürme auf 280 m über N.N. Die beiden Forscher gingen in nordöstlicher Richtung vor den Wald, etwa 13 Meter tiefer gelegen als die Stelle der ehemaligen Warte. Dort startete Matthias Scherer eine Versuchsreihe von mehreren Drohnenaufnahmen.

Da ein Landwehrturm eine Höhe von 10–15 Metern aufweisen konnte, wie die beiden Turmruinen der Ochsenfurter Landwehr noch eindrucksvoll bezeugen (siehe Falter Oktober 2020), flog er die Drohne zunächst auf 13 Meter Höhe, und anschließend in 5-Meter-Schritten höher und machte jeweils eine Aufnahme. Bereits bei zusätzlichen 10 Metern Höhe sah man deutlich die Stelle, an der früher der Repperndorfer Landwehrturm stand. Heute steht nur wenige Meter daneben solitärartig ein Nussbaum (siehe Foto 3). Geht man davon aus, dass der Turm dort auch 10 Meter hoch war, gab es definitiv eine Sichtverbindung.



Foto 3: Blick vom Waldrand oberhalb der Eherieder Mühle hinüber zum Nussbaum in der Flurlage „Landturm“ östlich von Repperndorf.



Foto 4: Die Sicht vom Nussbaum nahe der Stelle des ehemaligen Repperndorfer Landwehrturmes. Zum Falterturm war eine gute Sichtverbindung gegeben.

Da nun solch eine Warte fern ab von Gemarkungsgrenze und Höhenweg keinen Sinn machte, musste man eine Schneise durch den Klingenwald schlagen. Hieran erinnert heute noch die mit Obstbäumen bestandene Wiese mitten im Wald, die schon auf alten Karten von der Mitte des 19. Jahrhunderts zu sehen ist.

Rudolf Krauß, seit 1984 Leiter des Frankenstudios in Sickershausen. Fotos Archiv Krauß.



DIE ZUKUNFT ...



Kraftstoffverbrauch kombiniert 0,76 kg H₂/100km; CO₂-Emission 0g/km, Effizienzklasse A+

... fährt in Kitzingen schon ohne Benzin und ohne Abgase

Wie? Dank eines **der ersten Brennstoffzellenfahrzeuge** im Landkreis Kitzingen: der **Toyota MIRAI** des Autohauses HERTKORN. Erfahren Sie mehr bei uns.

Wir wünschen unseren Kunden aus nah und fern ein **gesundes Weihnachten und alles Gute im neuen Jahr 2021** – wir Danken Ihnen von Herzen für das entgegengebrachte Vertrauen und Ihre Treue!



An der Staustufe 4a • 97318 Kitzingen
Telefon 09321/55 19 • www.autohaus-herkorn.de

Besondere Werte sollte man zu schätzen wissen



Lage/Ort: Markt Einersheim
Wohnfläche: 308 m²
Grundstücksfläche: 2.239 m²
Zimmer: 8
Kaufpreis: 695.000 €



Kontaktieren Sie uns gerne für eine unverbindliche Beratung - wir sind jederzeit für Sie da.
 Vertrauen Sie dem Testsieger der Zeitschrift Capital 10/19 und 10/20.



Lage/Ort: Obereisenheim
Wohnfläche: 200 m²
Grundstücksfläche: 1.393 m²
Zimmer: 8
Kaufpreis: 545.000 €



+++VERKAUFT+++
Lage/Ort: Dettelbach
Wohnfläche: 450 m²
Grundstücksfläche: 3.000 m²
Zimmer: 18



+++VERKAUFT+++
Lage/Ort: Kitzingen
Wohnfläche: 136 m²
Zimmer: 5
Badezimmer: 1



+++VERKAUFT+++
Lage/Ort: Kleinlangheim
Wohnfläche: 114 m²
Grundstücksfläche: 720 m²
Zimmer: 3



+++VERKAUFT+++
Lage/Ort: Wiesentheid
Wohnfläche: 274 m²
Grundstücksfläche: 944 m²
Zimmer: 8



Ihre Ansprechpartnerin vor Ort:
Sabrina Zackel
Mail: Sabrina.Zackel@engelvoelkers.com
Tel: +49 (0)931- 99 17 50 14
Mobil: +49 (0)159 01 09 86 30



+++VERKAUFT+++
Lage/Ort: Mainsondheim
Wohnfläche: 205 m²
Grundstücksfläche: 842 m²
Zimmer: 8





sammenarbeit mit dem Macintosh e.V. jeden zweiten Mittwoch und vorletzten Montag im Monat den kostenlosen "Macintalk" an: Vortragsabende, an denen die Hard- und Software von Apple ausführlich erklärt wird. Diese finden momentan per Zoom statt, so daß man ganz bequem von Zuhause aus dabei sein kann.

Ganz gleich, ob es sich um Privat- oder Businesskunden handelt: als Apple Experte vor Ort sorgt comacs für den besten Service durch eine individuelle Betreuung und die persönliche Ansprache. Das comacs Team bietet IT-Lösungen für jedes Unternehmen – ob Start-Up, Mittelstand oder Großunternehmen - und hilft dem Kunden, Unternehmensprozesse durch bessere Hardware- und Softwarelösungen zu optimieren, die unternehmens-eigene Netzwerksicherheit auszubauen und Kosten zu reduzieren.

Die comacs GmbH – der Apple Experte in Würzburg

Die comacs GmbH hat seit ihrer Gründung im März 2003 ihren Sitz in Würzburg. Der Kunstname comacs wurde aus com wie „computer“ und macs für „Macintosh“ zusammengesetzt, denn von Anfang an bestimmten die Produkte der Firma Apple das Warenangebot. Bereits drei Jahre später hatte sich die comacs GmbH den Titel „Apple Premium Reseller“ verdient und somit die Qualifikation, den Kunden das gesamte Sor-

timent der Firma Apple präsentieren zu können. Im Jahr 2012 erfolgte der Umzug in den bisher größten Standort der Firma, in die Herzogenstraße 3 in Würzburg's Altstadt. Auf über 180 Quadratmetern lassen sich hier alle Apple Produkte erleben und reichlich Zubehör von vielen anderen namhaften Herstellern der IT-Branche finden - zum Beispiel EPSON, Adobe, LaCie, Logitech, Microsoft, Belkin, eve, Synology.

Als autorisierter Apple Service Provider bietet comacs neben der reinen Hard- und Software auch alle Dienstleistungen, die rund um den Rechner benötigt werden: Seien es Installation, Konfiguration, Reparatur, oder Finanzierung.

Um dem Kunden das beste Anwendungserlebnis und die effektivste Nutzung der persönlichen Apple Geräte zu ermöglichen, bietet der Premium Reseller in Zu-

Lassen Sie sich beraten – von Ihrem Apple Experten in Würzburg!

comacs GmbH

Herzogenstraße 3, 97070 Würzburg

Telefon: 09 31 – 359 63 - 0

info@comacs.de

www.comacs.de

facebook.com/comacsgmbh

instagram.com/comacsgmbh

Öffnungszeiten:

Mo – Fr 09:30 – 18:00, Sa 10:00 – 16:00

Ihr Apple Experte in Würzburg



Bei uns finden Sie alles, was Sie für's Homeoffice
- und auch sonst - brauchen!

comacs GmbH | Herzogenstr. 3 | 97070 Würzburg | 0931 359630
info@comacs.de | www.comacs.de | www.facebook.com/comacsgmbh

 **comacs**
Member of **COMSPOT**


Premium
Reseller

Von Evastöchtern zum Filmvater Die Anfänge des Kinos in Kitzingen, Teil 1

Die schillernde Welt der internationalen Filmstars, deren Namen auf dem berühmten „Walk of Fame“ in Hollywood verewigt sind, würde es ohne die Erfindung des Kinematographen nicht geben. Und Hollywood selbst, weltbekanntes Zentrum der US-amerikanischen Filmindustrie mit unzähligen Filmgalas, glanzvollen Premieren und der jährlichen Oscar-Preisverleihung als Höhepunkt, wäre heute wohl nur einer von vielen Stadtteilen der Millionenstadt Los Angeles.

Wir müssen jedoch gar nicht so weit in die Ferne schweifen, denn auch Babelsberg, ein Stadtteil von Potsdam, wäre hauptsächlich für seine große architektonische Vielfalt mit zahlreichen schönen historischen Gebäuden aus der Gründerzeit bekannt, jedoch nicht auch als weltweit geschätztes Zentrum der deutschen Medienlandschaft. In Babelsberg sind 1911 die gleichnamigen Filmstudios gegründet worden, in denen viele deutsche Filmklassiker der UFA gedreht wurden.

Gäbe es die internationalen Filmfestspiele von Cannes, Venedig oder Berlin? Schwer vorstellbar, denn erst mit dem Kinematographen verlässt der Film seinen Guckkasten und kann vor mehreren Zuschauern an die Wand projiziert werden.

Der Ausdruck Kinematographie ist in der Zeit des frühen Films entstanden und bezeichnet eine öffentliche Vorführung mit Hilfe eines Projektors von photographisch auf Film aufgenommenen laufenden Bildern vor zahlendem Publikum. Die Vorstellung der Brüder Latham am 20.5.1895 ist vermutlich die erste Vorführung, die allen genannten Kriterien entspricht.

Knapp zehn Jahre nach seiner frühesten öffentlichen Vorführung erhält der Film einen eigenen festen Ort, bis dahin ist er auf Wanderschaft. Zu Beginn finden die Vorführungen als ambulantes Gewerbe in Hotel- und Gasthaussälen statt und werden meist von Schaustellern betrieben. Rasch etabliert sich der Kinematograph als feste Programm-Nummer in großstädtischen Varietés und taucht um die Jahrhundertwende als Hauptattraktion vor allem auf Jahrmärkten oder auch auf dem Münchner Oktoberfest auf. Damals muss ein Kinematographen-Besitzer mobil sein und mit seinem Apparat von Stadt zu Stadt reisen, um für sein einmal gekauftes Filmprogramm immer wieder ein neues Publikum zu suchen. Er ist sozusagen ein „Reisender in Sachen Film“.

Die Kitzinger kommen erstmals vom 19. bis 27. November 1904 in den Genuss dieser technischen Neuerung. Für knapp eine Woche gastiert „Ohr's Kinematograph“ in der Mainstadt. Heinrich Ohr aus Pirmasens, alljährlicher Dauergast auf dem Münchner Oktoberfest, hat sein „hochelegantes Theater“ in der Schrankenstraße aufgebaut. Das Filmprogramm setzt sich aus mehreren unterschiedlichen „Film-Nummern“ zusammen, die meistens nicht länger als eine Minute dauern. So folgen auf Naturaufnahmen kurze Dramen, dann ein Ballett, eine Trauung, das Passionsspiel oder auf die Humoreske eine Aktualität. Das Programm orientiert sich in seiner Vielfalt stark an der Abfolge des bunt gemischten Nummern-Programms der Varietés und bietet für jeden Geschmack etwas. Zudem gibt es spezielle Familien- und Kindervorstellungen. Ab 1900 werden auch längere Filme gedreht und die Thematik der Filme rückt stärker in den Mittelpunkt.

In Kitzingen präsentiert Ohr „sensationelle lebende Photographien“, u.a. auch von verschiedenen Begebenheiten auf russisch-japanischen Kriegsschauplätzen. In 14 Bildern wird in „wunderbarer Klarheit das Furchtbare dieses blutigen Völkerdramas“ wiedergegeben, so die Filmkritik in der „Kitzinger Zeitung“: „Die ganze Schwere dieser Kämpfe wird uns in Ohr's Theater zur furchtbarsten Gewissheit, denn die Explosionen der Minen spotten in ihrer Wirkung, wie aus den Bildern lebenswahr heraustritt, jeder Beschreibung.“ Aber auch andere Themen werden in „laufenden Bildern“ dargestellt, wie die Explosion eines Luftschiffes, die Entwicklung des Schmetterlings, die Fütterung einer Riesenschlange, verschiedene Soldatenstrieche (angeblich „Zum Totlachen!“) oder sogar eine Entführung im Automobil.

Während seines Gastspiels 1904 in der Mainstadt zeigt Heinrich Ohr auch „die einzig existierenden Originalaufnahmen aus den letzten Lebenstagen des Papstes Leo

im Vatikan“. Und am 24. November, zu später Abendstunde, folgen vor ausverkauftem Haus in einer wissenschaftlichen Vorstellung die „Operationen des Prof. Doyen aus Paris“, der vor zwei Jahren die an der Brust zusammengewachsenen indischen Zwillinge Doodica und Radica getrennt hat. Es handelt sich um Bilder, die auf Grund ihrer Realitätsnähe nur „Herren über 20 Jahren“ zugemutet werden. In diesem Zusammenhang kommt es zu einer amüsanten Begebenheit am Rande.

Zwei wagemutige, einfallsreiche Damen lassen sich diese Diskriminierung nicht bieten und verkleiden sich als Männer, um an dieser geheimnisumwitterten Spätvorstellung über Schädel-, Knie- und Unterleibsoperationen unerkannt teilnehmen zu können. Leider ist ihre Nervenkraft nicht so groß wie ihre Verkleidungskunst, denn angesichts der blutigen Bilder können ausgerechnet diese zwei „Herren der Schöpfung“ heftige Ohnmachtsanfälle im Wechsel mit Entsetzensschreien nur mit größter Anstrengung vermeiden. Verwundert werden sie von einigen Anwesenden auf ihre heftige Reaktion angesprochen und schon fliegt die ganze Maskerade auf. Zum großen Vergnügen aller Anwesenden müssen die „neugierigen Evastöchter“ die Vorführung sofort verlassen. Ein gefundenes Fressen für den vor Ort anwesenden Redakteur der Kitzinger Zeitung!

Als Fazit der mehrtägigen Vorführungen bleibt festzuhalten, dass das einheimische Publikum begeistert war von den Aufführungen des Kinematographen, beeindruckt von der Eleganz des Filmtheaters, seiner Ausstattung mit elektrischer Beleuchtung sowie vom vielfältigen Programm selbst, so dass jede Vorstellung zumeist ausverkauft war. Aber die Kitzinger werden sich noch drei Jahre gedulden müssen, bis sie ihr eigenes Lichtspieltheater bekommen werden.

Moritz August Vater – Kitzingens Kinopionier

Die Geschichte des Kinos in Kitzingen beginnt 1907 und ist eng mit dem Namen Moritz August Vater verbunden, der zum Kino-Pionier und „Vater des Films“ in der Mainstadt wird! Vater, geboren am 2. August 1874 in Querfurt (Saalekreis in Sachsen-Anhalt) als Sohn der Kutschereheleute Friedrich August und Emma Vater, wird nach Aufnahme in den bayerischen Staatsverband am 20.12.1904 Bürger der Stadt Kitzingen. Der gelernte Schriftsetzer ist seit Ende Februar 1897 Werkführer in der Buchdruckerei von Heinrich Tasch. Nach der Bürgerrechtsverleihung gründet er das „1. Kitzinger Plakatinstitut“, wird Herausgeber des „Kitzinger Weihnachts-Anzeigers“ und des Fahrplans des Motorwagenbetriebs Kitzingen-Marktbreit. Als Fachmann für „Branchen-Reklame-Plakate“ besitzt er das alleinige Recht auf den Plakataushang in 48 (!!!) Wirtschaften in Kitzingen. Darüber hinaus arbeitet er auch als Schenker der Brauerei Kleinschroth in der Mainstockheimer Straße.

Ende März 1907 gibt Vater in der Tageszeitung bekannt, dass er mit seiner Frau Margarete den Geschäftsbetrieb des beliebten und großräumigen „Vergnügens-Etablissements zum Saalbau Kolosseum“ übernommen habe. Vater verfolgt damit einen mutigen Plan. Er möchte den großen Saal und im Sommer den Garten dauerhaft für kinematographische Vorstellungen nutzen und zögert damit nicht lange.



Moritz August Vater etabliert im August 1907 ein „Kinematograph-Theater“ im „Kolosseum“ und steht damit am Anfang der langen Kitzinger Kinogeschichte.

Wir wünschen Ihnen dieses Jahr besonders frohe und erholsame Weihnachten!



MEICHSNER
FAHRZEUGTEILE

Richard Meichsner GmbH
Holländer Weg 6 · 97318 Kitzingen
Tel. 09321/92392-0
Fax 09321/92392-50
info@meichsner-fahrzeugteile.de
www.meichsner-fahrzeugteile.de

 **WOHNMobil-CENTER**
Kitsingen

**Wir kaufen
Wohnmobile +
Wohnwagen**

0 39 44 - 36 16 0

www.wm-aw.de



**NEUE
Dusche?**

www.duschprofi-kitzingen.de

Bereits am 11. August des Jahres lädt er die Bevölkerung zur ersten „Kinematographischen Veranstaltung“, musikalisch untermalt von einem „Konzert des Riesen-Grammophons“, im Garten des „Kolosseums“ ein. Mit dem Beginn der Vorführungen bewegter Bilder liegt Vater voll im damaligen Trend, denn das Jahr 1907 bedeutet für die Kinematographie im gesamten Deutschen Reich einen Wendepunkt. So erscheint am 6. Januar in Düsseldorf erstmals die Wochenzeitschrift „Der Kinematograph“, die eine zunehmend größere Öffentlichkeit über dieses moderne Verfahren informiert und für den Besuch derartiger Veranstaltungen wirbt. Der geschäftstüchtige und filminteressierte Moritz Vater kennt bestimmt nicht nur diese neue Fachzeitschrift, er ist sicher auch darüber informiert, dass bereits Ende des Jahres 1906 in Würzburg mit „Bayer's Kinematograph“ (später „Passage-Lichtspiele“ in der Martinstraße) das erste ständige Filmtheater eröffnet hat. Sicherlich hat er auch das dortige Programm gesehen, denn einige der in Würzburg gezeigten Filme präsentiert er ein Jahr später auch in Kitzingen.

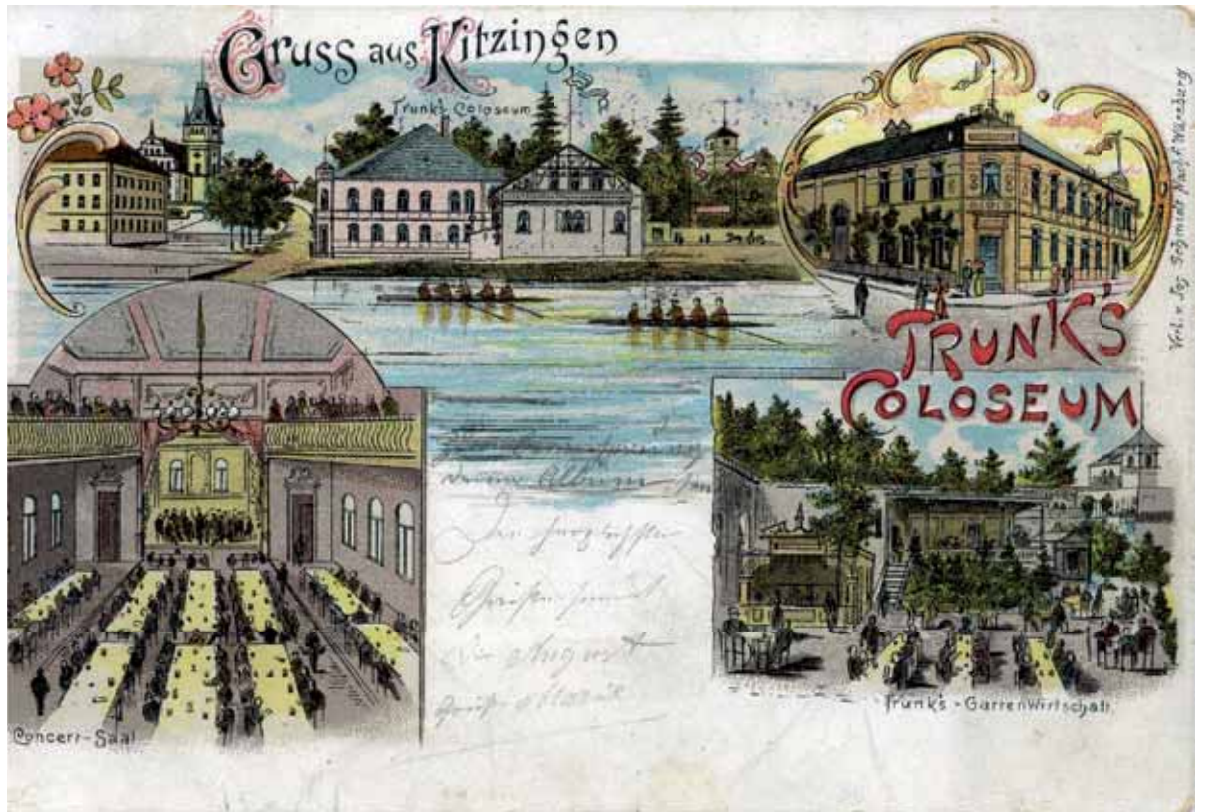
Vaters großer Ehrgeiz liegt von Beginn an in dem Anspruch, die Vorführungen in technisch einwandfreier Weise zu präsentieren, wozu er sich ein eigenes Vorführgerät anschafft, das er allmählich durch verschiedene austauschbare Objektive verbessert. Er tüftelt und probiert selbstständig aus, denn Lehrbücher gibt es noch nicht. Auf dem Gebiet der Kinotechnik betritt er Neuland und führt viele Experimente durch, bis er mit seinen Geräten und der Qualität der gezeigten Bilder zufrieden ist. Der Kino-Pionier ist kritisch, denn für ihn steht die einwandfreie und klare Bildwiedergabe immer an erster Stelle.

Stummfilme im Nummernprogramm

In der großen Eröffnungsvorstellung im „Kolosseum“, zu der Filmbegeisterte aus nah und fern kommen, werden insgesamt acht kürzere Stummfilme verschiedener Genres gezeigt. Der Eintritt beträgt 15 Pfennig, dies entspricht dem aktuellen Preis von zwei Eiern! Einer der Filme mit dem Titel „Verlassen“ ist als „bester Film der Gegenwart“ prämiert. Leider ist nur bei wenigen der Inhalt bekannt, so beim Lustspiel „Die Rache des Bureau-Vorstehers“ der Produktionsfirma Pathé Frères aus dem Jahr 1906, in dem ein Angestellter seinem Vorgesetzten einen Streich spielen will und dieser sich dann rächt.

Die kinematographische Premiere Vaters vor ausverkauftem Haus wird ein voller Erfolg, die Bilder erscheinen scharf und flimmerfrei auf der Leinwand, was bei den gewöhnlichen „Schaubuden-Kinematographen“ nicht der Fall ist. Fast großstädtisch mutet es an, dass sich Vater bereits 1907 um eine Kombination des Stummfilms mit musikalischer Untermalung durch ein großes Grammophon bemüht und damit ganz neue Akzente und Spannungseffekte setzt.

Vaters Kino im Freien wird zum Tagesgespräch und in Kitzingen beginnt der Siegeszug des Films. Der „Colosseum Kinematograph“, wie Vater sein Theater nennt, wird das erste Kino in Kitzingen und tritt in den direkten Wettbewerb mit den nach wie vor auch in Kitzingen gastierenden fahrenden Kinos, deren Zeit jedoch allmählich zu Ende geht. Bereits vier Tage später erwartet das Publikum bei der zweiten großen kinematographischen Vorstellung im Garten des „Kolosseums“ ein völlig neues Programm. Begleitet werden die Stummfilme wieder von einem „Riesen Grammophon-Konzert“. Diesmal zeigt Vater in seinem Nummernprogramm sieben kürzere Filme, von denen zwei in Filmarchiven überliefert sind. Gleich im ersten vierminütigen Stummfilm „Zu enge Schuhe“ von Pathé Frères ist der französische Filmkomiker Max Linder, einer der frühesten männlichen Filmhelden, der Hauptdarsteller und in der fiktionalen Armutsdarstellung „Die Waise“ steht ein halbwüchsiger Knabe im Mittelpunkt, der nach dem Tod seiner Mutter auf offener Straße eingeschlummert ist. Frauenschwarm Linder trat immer in Zylinderhut, Smoking, Glacéhandschuhen und mit korrekt geschnittenem Schnurrbart auf und gilt noch vor Asta Nielsen als erster internationaler Filmstar überhaupt. Er war zu Beginn des 20. Jahrhunderts der typische Frauenheld Frankreichs. Man



Diese farbige Postkarte ist 1904 versandt worden und zeigt das damalige „Trunk's Colosseum“ von innen und außen. Sie gibt einen guten Eindruck über die großzügigen Räumlichkeiten, die schöne Lage am Main sowie den lauschigen Wirtschaftsgarten.

braucht nicht viel Fantasie, um sich vorzustellen, was für einen bleibenden Eindruck dieser Filmstar bei der Kitzinger Damenwelt hinterlassen hat!

Die dritte Vorstellung innerhalb einer Woche findet am 18. August statt und wieder zeigt Vater keine Wiederholungen. Erstmals gibt es eine Differenzierung der Vorführungen nach Zielgruppen in Kinder- und Erwachsenenfilme. So steht am Nachmittag eine große Kinder-Vorstellung auf dem Programm und am Abend erwartet die Erwachsenen ab 20 Uhr eine „Gala-Vorstellung“ mit einem aus acht Kurzfilmen zusammengesetzten „Sensations-Programm“.

Nähere Einzelheiten sind nicht bei allen der gezeigten Stummfilme auffindbar, denn die Zeitung berichtet leider nicht. Jedoch steht an diesem Abend der Humor ganz eindeutig im Vordergrund. So zeigt das 1906 in Frankreich gedrehte Lustspiel „Fidele Hochzeit“ witzige Ereignisse rund um einen Hochzeitstag, auch „Das Fahrrad des Oberst“ fällt in diese Kategorie. Der aus 18 Szenen bestehende Film „Pariser Studenten“ handelt von einem Studenten, der sich von den Eltern verabschiedet und nach Paris fährt, um dort „Jus und Jux“ zu studieren. In Italien ist „Die Zigeuner“ gedreht worden, ein „wunderschöner Film, der in 18 Bildern mit herrlichen Aufnahmen über das Leben und Treiben der Zigeuner in ihrem Lager“ berichtet. Doris Badel, Leiterin Stadtarchiv Kitzingen



Dies ist der 1. Teil eines sehr umfassenden, beeindruckend recherchierten Beitrages, der 2021 im Landkreisjahrbuch Kitzingen erscheint, wie immer im Verlag J. H. Röhl/Dettelbach, der bekannt ist für solideste Regional- und Fachliteratur. Autorin und Verlag erlaubten dem Falter einen Vorab, dafür im Namen unserer LeserInnen großer Dank. In den nächsten Ausgaben werden wir den Beitrag fortsetzen.

Hauptquellen: Stadtarchiv Kitzingen, Kitzinger Zeitung und Magistratsakten.

Wir beraten Sie kostenfrei und unverbindlich.

Schon wieder eine Strom- und/oder Gaspreiserhöhung bekommen?

Zeigen Sie Ihrem Energieanbieter die Rote Karte und wechseln Sie JETZT!

Ihr Karlheinz Pfeuffer
EnergieZentrale-Franken
Telefon: 0 93 32- 40 11 79 8

GOLDANKAUF DOMINIK

Silber, Gold & Platin in Schmuck & Münzen · Diamantschmuck · Zahngold · Münzsammlungen · Luxus- & Taschenuhren · Tafelsilber & Besteck · Antiquitäten · Briefe & Postkarten · Geldscheine & Briefmarken · Markenporzellan & -figuren · Bronze- & Holzfiguren · Ölgemälde bis 1945 · Hist. Spielzeug · Bücher bis 1800 · Militaria bis 1945 · Hist. Waffen/WBK · Zinn · Ganze Nachlässe ...

09321 267 13 33

91413 Neustadt Wilhelmstraße 37	97215 Weigenheim Im Ried 9	97318 Kitzingen Paul-Eber-Str. 15a
Di 13. ⁰⁰ - 16. ³⁰ Uhr	Sa 09. ⁰⁰ - 12. ⁰⁰ Uhr	Mo 09. ⁰⁰ - 12. ⁰⁰ Uhr & 13. ⁰⁰ - 16. ³⁰ Uhr
Mi 09. ⁰⁰ - 12. ⁰⁰ Uhr	Do 09. ⁰⁰ - 12. ⁰⁰ Uhr	Di 09. ⁰⁰ - 12. ⁰⁰ Uhr
& 13. ⁰⁰ - 16. ³⁰ Uhr	oder nach tel. Voranmeldung!	Fr 09. ⁰⁰ - 12. ⁰⁰ Uhr & 13. ⁰⁰ - 15. ⁰⁰ Uhr

Gerne auch kostenlose Hausbesuche bei Nachlässen. Wir freuen uns auf Sie!

Stellen- und Ausbildungsangebote!

Bildung und Ausbildung sind mit die wichtigsten Entwicklungsetappen im Leben, sie entscheiden wesentlich über die persönliche Zukunft, über die Realisierung von Wünschen und Träumen, über Lebens-, Familienplanung, materielle und individuelle Erfolge und vieles mehr. Wünschen kann man sich fast alles – entscheidend aber ist, was man selbst dafür tut. Bildung und Ausbildung sind da die solideste Basis.



JETZT DIE EIGENE KARRIERE STARTEN

Wir sind eine moderne expandierende Steuerberatungskanzlei und suchen für unser Team am Standort Kitzingen zum 01.09.2021 eine(n)

**AUSZUBILDENDE(N)
ZUR/M STEUERFACH-
ANGESTELLTEN (m/w/d)**

Dr. Kley 
STEUERBERATER

Sie arbeiten gerne im Team, sind offen, haben ein Faible für Zahlen und haben eventuell bereits erste Erfahrungen mit der Anwendung von MS Office Programmen? Dann suchen wir genau Sie!

Wir bieten Ihnen eine langfristige berufliche Perspektive, ein hervorragendes Betriebsklima und sehr gute Entwicklungsmöglichkeiten. Bewerben Sie sich noch heute unter: karriere@kley.eu

SIE FINDEN UNS IN WÜRZBURG | SCHWEINFURT | KITZINGEN | WERTHEIM

Ebenso ist es mit beruflichen Orientierungen. Passen mein Beruf, meine Arbeitsstelle, mein Team zu mir? Erfüllt mich das, was ich tue, mache ich es gern, habe dabei Erfolg und Anerkennung? Kein Job befriedigt auf Dauer, wenn man ihn morgens mit der legendären Stechuhr beginnt und abschließend damit beendet. Die Arbeit trägt man auch im Kopf mit nach Hause, beschäftigt sich in der Freizeit, mit seinen Lieben, seinen Freunden damit. Das entscheidet auch über die Qualität des privaten Lebens.

Dafür wünsche ich Ihnen eine optimale Orientierung – die muss man ab und an überprüfen.

Volkmar Röhrig



GEMEINSAM IHRE ERFOLGE STEUERN

Wir sind eine moderne expandierende Steuerberatungskanzlei mit Standorten in Würzburg, Schweinfurt, Kitzingen und Wertheim und suchen ab sofort für unseren Standort in Kitzingen

**STEUERBERATER
STEUERFACHANGESTELLTE
STEUERFACHWIRT m/w/d**

Dr. Kley 
STEUERBERATER

in Vollzeit. Vorteilhaft sind einschlägige Erfahrungen mit der Anwendung von DATEV sowie MS Office Programmen.

Wir bieten Ihnen eine langfristige berufliche Perspektive, ein hervorragendes Betriebsklima und sehr gute Entwicklungsmöglichkeiten. Bewerben Sie sich noch heute unter: karriere@kley.eu

Fehrer



2021 bilden wir aus – BEWIRB DICH JETZT!

BERUFSAUSBILDUNG

technisch:

Elektroniker für Betriebstechnik (m/w/d)
Industriemechaniker (m/w/d)

Techn. Modellbauer (m/w/d)
Verfahrensmechaniker (m/w/d)

kaufmännisch:

Fachkraft für Lagerlogistik (m/w/d)

Ansprechpartner:

Steffen Gernert
+49 9321 302 7902

FINE DETAILS. FAST MOTION.

WWW.FEHRER.COM



mehr Infos:

AUNDE Group



Das Marktcafé 2012, Foto Gunter Kittel



Das Marktcafé vor Schließung, Verfall und Abriss. Foto: Stadtarchiv Kitzingen.

DAS EHEMALIGE MARKTCAFÉ – DAS NEUE MARKTCAFÉ-AREAL IN KITZINGEN

Vorbemerkung

Der innerstädtische Konfliktfall „Ehemaliges Marktcafé“ entwickelte sich nach der Aufgabe der Nutzung in den 90iger Jahren wegen erheblicher Baumängel und des Teilabbruchs nach einem Einsturz 2006 zu einer unattraktiven Dauereinrichtung.

Trotz etlicher Vorstöße seitens verschiedener Stadtratsfraktionen, des damaligen Stadtheimpflegers Dieter Bilz und von Anliegern, kam keine Bewegung in das inzwischen von der Stadt Kitzingen erworbene Grundstück. Im Rahmen einer studentischen Projektarbeit von Architekturstudenten der Georg-Simon-Ohm Hochschule Nürnberg wurden 2009 Neubauideen entwickelt. Auch diese Initiative blieb ohne sichtbaren Erfolg.

Zwischenzeitlich verdeckten ein Bambus, ein Zaun und eine Parkbank die Gebäudereste. Da den ersten Sicherungsmaßnahmen keine weiteren Maßnahmen folgten, hatte sich der Zustand so verschlechtert, dass die Standsicherheit akut gefährdet war. Die ruinösen Reste der Gebäude waren nicht mehr zu halten und mussten 2017 abgebrochen werden.

Investorenwettbewerb

Um die Entwicklung dieses Grundstücks in der zentralen Innenstadt endlich in Gang zu bringen, hat der Stadtrat am 26.04.2012 die Durchführung eines Investorenwettbewerbes für das ehemalige Marktcafé beschlossen. Der Auslober ist die Stadt Kitzingen. Das gesamte Marktcafé-Areal besteht aus den Einzelgrundstücken Grabkirchgasse 17, Marktstraße 27, 29, 31 und hat eine Fläche von insgesamt 377 m². Mit diesem Verfahren sollen private Interessenten gewonnen werden, die mit großem Engagement und planerischem Können diesen Innenstadtbereich baulich entwickeln.

Im Ergebnis dieses wettbewerblichen Verfahrens soll der Interessent und Vorhabenträger die Grundstücke erwerben dürfen, der mit der besten Architektur und dem besten Nutzungskonzept in der Planung überzeugt.

Ziel ist, unter Berücksichtigung der benachbarten Bebauung und vorhandenen Gestaltungsleitlinien (u. a. Gestaltungssatzung) und des Einzelhandelskonzeptes eine neue Bebauung zu realisieren. Diese Bebauung soll neben Wohnungen vor allem Dienstleistungsangebote, Gastronomie und Einzelhandel aufnehmen.

Der Investorenwettbewerb startete im Mai 2015. Über eine Pressekonferenz wurde die Auslobung bekannt gemacht. Darüber hinaus wurde das Vorhaben im Bayerischen Staatsanzeiger (08.05.2015) veröffentlicht. Die Auslobungsunterlagen wurden bis zum 22.05.2015 ausgereicht. Insgesamt 11 Interessenten haben die Unterlagen bekommen (zugeschickt bzw. abgeholt).

Fortsetzung nächste Seite



Gemeinsam stark. Hand drauf!

Wir freuen uns, dass wir bei diesem prominenten Projekt mitwirken durften und wünschen den Betreibern viel Erfolg, sowie allen Besuchern Freude an und in diesem herausragenden Objekt mit seinem schönen Ambiente.

Herzliche Glückwünsche,
Firmengruppe Göbel

Psssst! Habt Ihr auch schon gehört, dass unser Team "Raumwerk" die Gaststätte **Zur Stadt Mainz** komplett umgestaltet und umgebaut hat?
Cooler Lässigkeit gepaart mit Tradition trifft auf Augustiner Bier, einen Sommelier und leckere Gaumenfreuden!



Dennis, Fliesenleger

F I R M E N G R U P P E G Ö B E L
Winterhäuser Straße 99 | Tel.: 0931/2002 03-0 | www.firmengruppe-goebel.de

Verwaltung aus gutem Hause

Erreichbarkeit, Zuverlässigkeit, Kostenbewusstsein und vor allem die Umsetzung der Wünsche der Eigentümer stehen für uns an erster Stelle!

Auch im Bereich der Verwaltungen, gleich ob privat oder gewerblich, steht der Dienstleistungsgedanke immer im Vordergrund.



E&S Immobilienservice und
Dienstleistungen GmbH
Gewerberg-Süd 1

97359 Schwarzach
Telefon: 09324-9796-0
Fax: 09324-9796-20
E-Mail: info@erhard-stumpf.de

www.erhard-stumpf.de

Ursprüngliches Marktcaféareal,
Foto Stadtbauamt Kitzingen.



Der Blick vom Rathaus macht ersichtlich, wie sich die Höhenentwicklung des Neubaus maßstäblich an die umgebende Bebauung anpasst. Zugleich zeigt sich, wie die horizontale Fugenteilung der Fassadenplatten das Thema der waagrechten Mauerwerksfugen der Lammapotheke auf neue Art und Weise aufgreift. Foto Helmut Beer.

Städtebauliche bzw. architektonische Anforderungen

Die bekannten Gestaltungsleitlinien für die Kitzinger Innenstadt gelten für das gesamte Gebiet um den Marktplatz und wurden für das Grundstück im Zusammenhang mit dem Vergabeverfahren durch die Ausloberin (Stadt Kitzingen) konkretisiert und vom Stadtrat beschlossen. Die damals noch vorhandene Bebauung des Marktcafé-Areals (alter Gebäudebestand) kann in das Gesamtkonzept eingebunden werden.

Die Bieter waren gehalten, die entwickelten Vorgaben zu Nutzung und Gestaltung mit Architekten ihrer Wahl umzusetzen.

Städtebaulich sollten folgende Anforderungen erfüllt werden:

- » Architektur im städtebaulichen Kontext, die sich an prägenden Gebäuden im Umfeld und den denkmalrechtlichen Ausführungen orientiert.
- » Einhaltung der Grundstücksgrenzen und der Straßenfluchten.
- » Nutzungsaufwertung der Innenstadt.
- » Energieeffizientes und klimaschonendes Gebäude.

Mögliche und gewünschte Nutzungen

Auf dem gesamten Areal ist ein lebendiger Bereich mit einem Nutzungsmix aus einem Marktcafé oder Einzelhandel im EG, im 1., 2, (und 3.) zu realisieren. Im OG sollen Büros, Wohnungen oder ein Optiker/ Augenarzt, eine Arztpraxis oder eine Kanzlei entstehen. Bevorzugt werden im EG Einrichtungen gesucht, die eine hohe Passantenfrequenz mit sich bringen. Dabei kann die gesamte Fläche des EGs, OGs überbaut werden.

Für die ausgeschriebenen drei zusammenhängenden Grundstücke wurden konkrete Nutzungsempfehlungen entwickelt und beschlossen. Im Bereich der ausgeschriebenen Fläche befinden sich in der Innenstadt im EG Einzelhandel und in den darüber liegenden Stockwerken neben Büros vor allem Wohnungen.



Im Einzelnen geht es um folgende Nutzungen:

- » Wohnungen
- » Gastronomie mit Außenplätzen, ggf. kleinteiliger Einzelhandel
- » Büroflächen, z. B. Kanzleien, Unternehmensberater, Verbände/ Dienstleister
- » ggf. ein Ärztezentrum vorzugsweise Augenpraxis
- » Tiefgarage.

Denkmalpflegerische Ausführungen

Die Anwesen Marktstraße 29 und 31 sind weder als Einzeldenkmale erfasst, noch sind sie Bestandteil eines Ensembles. Die beiden Objekte befanden sich jedoch in unmittelbarer Nähe zu zahlreichen Einzeldenkmälern, insbesondere dem historischen Rathaus, Marktstraße 34, das mit folgendem Text in die Bayerische Denkmalliste eingetragen ist: „Rathaus, Renaissancebau mit Giebelfassade, 1561-1563, von Meister Hans Eckhart von Schaffhausen“. Darüber hinaus grenzen die beiden Gebäude an den als Ensemble ausgewiesenen „Marktplatz“ an.

Baubeschreibung

Die ehemaligen Gebäude folgen auf das westliche Ende des Marktplatzes und leiten in den weiteren Verlauf der Marktstraße über. Trotz ihrer geringen Kubatur hatten sie eine dominante städtebauliche Wirkung, da sie an der Ecke zu einer kleinen Seitengasse liegen.

Wahrscheinlich zu Beginn des 19. Jahrhunderts baute man das Anwesen Marktstraße 29 an die damals bereits bestehenden Häuser Marktstraße 27 und Marktstraße 31 an. Bei letzterem wurden die Sparren eingekürzt und der Keller teilweise überbaut. Dies führte dazu, dass sich heute der mittelalterliche Gewölbekeller von Marktstraße 31 bis unter Marktstraße 29 zieht. Hier befindet sich auch der Zugang mit Kellerhals und breitem Rundbogengewände aus Sandstein.

ESTRICH und BODENBELÄGE?

Natürlich von...

RÜTTGER

FUSSBODENBAU · RAUMAUSSTATTUNG

www.rüttger.de

09323 - 87 29 - 0

Bahnhofstraße 45 • 97346 Iphofen

[WSR] GmbH & Co.KG

Ingenieure für Elektro-Informations-und Fördertechnik

Heisenbergstraße 4 | 97230 Estenfeld

Telefon: +49 9305 98 88 09 - 0 | Fax: +49 9305 98 88 09 - 50

E-Mail: info@wsr-ingenieure.de

Internet: www.wsr-ingenieure.de

#BLAUGELB

SEIT 1853

EUGEN WAHNER GMBH

FOLLOW US ON:  



Blick vom Marktplatz Richtung Marktstraße.



Blick aus der Marktstraße Richtung Marktplatz. Beide Ansichten zeigen, wie sich der Neubau in die umgebende Bebauung einfügt. Fotos Helmut Beer.

Ein einseitiges Mansarddach überfängt das zweigeschossige, traufständige Anwesen Marktstraße 29. Rückwärtig schließt es zum Grundstück Marktstraße 27 mit einer fensterlosen gebäudehohen Wand ab. Das Erdgeschoss ist durch Ladeneinbauten weitgehend ausgeräumt, im Obergeschoss ist historische Substanz erhalten. An Ausstattung ist die angewinkelte Treppe hervorzuheben, die in das Obergeschoss führt. Ihr Anfänger zeigt in einer geschnitzten Kartusche die Jahreszahl 1843. Ferner existiert ein Bestand an historischen Türen, teilweise mit geschwungenen Bändern. Während das Anwesen Marktstraße 29 dem frühen 19. Jh. zuzurechnen ist, liegt bei dem Anwesen Marktstraße 31 im Kern zweifellos mittelalterliche Bausubstanz vor. Der zweigeschossige, giebelständige Satteldachbau weist ein steiles rauchgeschwärztes Kehlbalkendach auf, das offensichtlich aus dem 14. Jh. stammt. Die Holzverbindungen sind durchgängig überblattet. Das Erdgeschoss ist durch einen modernen Ladeneinbau weitgehend entkernt, im Ober- und Dachgeschoss ist das historische Gefüge hinter modernen Verkleidungen erkennbar.

Wettbewerbsbeitrag

Am 28. August 2015 wurde der Wettbewerbsbeitrag vom der Bietergemeinschaft Hertel, Zapf, Beck aus Kitzingen beim Auslober (Stadt Kitzingen) fristgerecht abgegeben.

Die angebotene Nutzung geht vom Mix aus Einzelhandel und Dienstleistung (EG, 1.OG und 2. OG) sowie Wohnen (zwei Wohnungen im DG) aus. Baubeginn und Bauende richten sich nach den Festlegungen des Investorenwettbewerbes (innerhalb von 3 Jahren nach Zuschlagserteilung). Voraussetzung für eine wirtschaftlich zu vertretende Baumaßnahme ist die Überbauung der gesamten Fläche von 377 m².

Die Erstprüfung des Auslobers hat ergeben, dass die entsprechend Auslobung geforderten Unterlagen des Bieters vollständig und fristgemäß vorgelegt wurden. Hinsichtlich der Planungs- und Bebauungsvorschläge gibt es Überarbeitungsbedarf.

Die Überarbeitung erfolgte zwischen der Bietergemeinschaft und dem Auslober, unterstützt vom Vertreter des Landesamtes für Denkmalpflege Bayerns, Oberkonservator Hans-Christof Haas und Dr. Harald Knobling als Stadtheimpfeger von Kitzingen. Im Wesentlichen ging es dabei um die Struktur und die Materialität der Fassade. Einer horizontal strukturierten Fassade ist der Vorzug zu geben. Es sind Faserzementplatten kombiniert mit Stahl und Glas zu realisieren. Mit der Struktur der Faserzementplatten kann die moderne, klare und kubische Wirkungsweise der Bauten unterstützt werden.

ZAPF & HÖRLIN
WIRTSCHAFTS- UND
STEUERBERATUNGSGESellschaft MBH

Wörthstraße 12/14 | 97318 Kitzingen
Industriestraße 3b | 97332 Volkach

Tel. -Nr.: 0 93 21/91 60-0 | Fax-Nr.: 0 93 21/91 60-99
e-mail: Kanzlei@zapf-hoerlin.de | Internet: www.zapf-hoerlin.de



Wir haben die Fenster zum Strahlen gebracht

TITAN GmbH | Kitzinger Straße 30 | 97320 Buchbrunn
Telefon: 0 93 21/23 03-0 | Internet: www.titan-reinigt.de

**UND WO SIND VERSICHERUNGEN,
WENN MAN SIE MAL BRAUCHT?
ALSO, WIR SIND HIER.**

zurich.de/harald-beck

FILIALDIREKTION
HARALD BECK
Bismarckstraße 6 · Kitzingen





Blick in Grabkirchgasse. Die nahezu vollständig verglasten Büros des prismenförmigen Anbaus bilden ein Novum in der Innenstadtarchitektur.



Eine völlig neue, aber sich harmonisch in die Straßensituation einfügende Fassade. Fotos Helmut Beer.

ELEKTRO LÖTHER GmbH

Wir führen die Elektroinstallationen aus und wünschen viel Erfolg mit der neuen Immobilie.

- Elektroinstallation
- Kommunikationstechnik
- Energietechnik
- Automatisierungstechnik

Würzburger Str. 33 • 97342 Oberbreit • Tel. 09332/5046-0 • elektro-loether.de

Der Glasvorbau soll als eigenständiger Baukörper in Erscheinung treten. Dieser wird als wesentliches Gestaltungselement zwingend eine Funktion und Nutzung über alle Geschosse haben. Der Glaskörperanbau muss sich gestalterisch von den Gebäuden „abheben“, ggf. eine vertikale Gliederung erhalten. Das Dach ist als Satteldach auszuführen. Hier sind zwingend rote Dachziegel einzusetzen. Der innenliegende Erschließungskern ist in der Lage so zu optimieren, dass großzügige Ladenflächen entstehen.

Gerlach GM Metall

Metallbau und Schlosserei

Otto-Hahn-Straße 5 Tel.: 09321/35727
 97318 Kitzingen Fax: 09321/37157
 info@gerlachmetall.de

KAIDEL
 Bedachungsunternehmen

Dachdeckerarbeiten	Flachdachsicherungen
Velux Wohnraumfenster	Blitzschutzanlagen
Trapezbleche	Spenglerarbeiten
Asbestentsorgung	Gerüstbau
Fassadenbekleidungen	Großhandel in Bedachungsmaterial

Richthofenstrasse 35 · Telefon (09321) 32081 · Telefax (09321) 36663
 www.kaidel.de · info@kaidel.de



Modern, großzügig, viel Licht und Raum zeichnen sowohl die Fassaden wie auch die Innengestaltung des Neubaus aus. Fotos Jürgen Hertel



Die Fassadenfarbe inklusive Fensterrahmen sind entsprechend Baufortschritt festzulegen. Das war mit dem Stadtheimatpfleger und dem Vertreter des Landesamtes für Denkmalpflege abgestimmt. Von der Marktstraße ist der Eingang ebenerdig auszubilden. Eine Treppenanlage ist nicht zu realisieren. Der öffentliche Bereich (Pflaster) ist bis zum Gebäude zu führen. Die so präzisierten Pläne wurden als Grundlage für den Bauantrag herangezogen. Die Baugenehmigung erfolgte am 19.02.2019. Inzwischen ist das Vorhaben realisiert.


Danksagung

Abschließend möchte ich allen an Planung, Entwicklung und Bau beteiligten Institutionen und Firmen für ihre hilfreiche, hervorragende Arbeit danken, den Investoren und dem Architekturbüro Jürgen Hertel gratulieren und den Mietern und Nutzern viel Erfolg wünschen. Den KitzingerInnen und Besuchern wünsche ich, dass sie das neue Marktcafé-Areal annehmen als eine wesentliche städtebauliche Akzentuierung und Bereicherung unserer Innenstadt.

*Oliver Graumann,
Leiter Bauamt der Stadt Kitzingen*

Putz- und Malergeschäft

Otto Herrmann
 97318 Kitzingen
 Sickershausen
 Tel. 0 93 21 / 3 36 88
 Markgrafenstraße 15


Wir haben die Tragwerksplanung erstellt.
 Stephan Dinkel
 Ingenieurgesellschaft für Bauwesen mbH
 Sonnenberg 12
 97332 Volkach
 Telefon: 0 93 81 / 71 80 97
 Fax: 0 93 81 / 71 89 99
 www.ibdinkel.de
 E-Mail: info@ibdinkel.de

Impressum

Stadtmagazin Kitzingen Der Falter mit Mitteilungen aus der Stadtverwaltung. Monatliche Auflage 14.500 Exemplare, an Haushalte, Firmen, Institutionen der Stadt Kitzingen und z.T. im Landkreis.

Auslagen in Rathaus und Landratsamt. Kein Teil dieses Magazins darf ohne Genehmigung des Herausgebers bzw. der Autoren und Fotografen vervielfältigt oder verbreitet werden. Namentlich gekennzeichnete Beiträge entsprechen nicht unbedingt der Meinung der Redaktion.

Herausgeber Stadtmagazin Der Falter Volkmar Röhrig, V.i.S.d.P. für Redaktion/Gesamtherstellung, Im Tännig 40, 97320 Mainstockheim, Telefon: 09321-23204, redaktion@stadtmagazin-kitzingen.com

Herausgeber für Mitteilungen aus der Stadtverwaltung Stefan Güntner, V.i.S.d.P., Oberbürgermeister der Stadt Kitzingen, Kaiserstraße 13/15, 97381 Kitzingen, Tel. 09321-20-1000, Fax 09321-20-2020, rathaus@stadt-kitzingen.de, www.kitzingen.info

Anzeigenleitung Günter Binner, Media-Vertriebsagentur, Tel. 0 93 21-26 70 449, binner-agentur@binner88.de

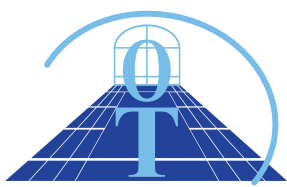
Gestaltung SWL Atelier, swl@swl-atelier.de, Markus Schmitt, info@schwerpunktgrafik.de, Pascal Scholz, derfalter@scholz-druck.com

Druckerei Scholz Druck GmbH, Tel. 09324-9815-0, www.scholz-druck.com
Vertrieb Stadt und Landkreis Franken Werbung GmbH
 Voit-von-Rieneck-Str. 2, D-97499 Traustadt
 Telefon: +49 (0) 9528 – 951 700
 Telefax: +49 (0) 9528 – 951 7060
 info@frankenwerbung.de

Die nächste Ausgabe erscheint
am 29. / 30. Januar 2021
Redaktionsschluss Do., 14. Januar 2021

Auch im Internet

<http://falter.kitzingen.info>



OCHSENFURTER TEPPICHMARKT e.K.
Fachmarkt für Bodenbeläge, Farben und Tapeten

Inhaberin: Katrin Diaz Sanchez
Jahnstrase 9 • 97199 Ochsenfurt | 09331-2265
ochsenfurter-teppichmarkt@t-online.de

Wir haben Bodenbeläge geliefert und eingebaut

- Zuverlässig
- Kompetent
- Leistungsstark



info@hn-gebäudereinigung-plus.de
www.hn-gebäudereinigung-plus.de
Kitzingen Telefon: 0 93 21 / 92 98 79 3

Wir wünschen allen Falter-Lesern
ein frohes Weihnachtsfest und
ein gutes, erfolgreiches neues Jahr!





spindler
WILLKOMMEN BEIM BESTEN TEAM

FROHE WEIHNACHTEN!

WÜNSCHT SPINDLER KITZINGEN



INSPEKTION ZUM FESTPREIS¹

SPINDLER KITZINGEN



IHRE VORTEILE

- ✓ **Wartung nach Herstellervorgabe**
- ✓ **Werterhalt** durch Scheckhefteintrag
- ✓ **Mobilitätsgarantie**
- ✓ **Kulanzfähigkeit**



VW PKW INSPEKTION¹
inkl. Ölwechsel

Gültig für Motoren
bis 4-Zylinder.

nur **€ 199,-**



AUDI INSPEKTION¹
inkl. Ölwechsel

Gültig für Motoren
bis 4-Zylinder.

nur **€ 249,-**



MARCO FELL
Serviceleitung | Spindler Kitzingen

”
WIR FREUEN UNS AUF
IHREN BESUCH BEI
SPINDLER IN KITZINGEN
”

¹ Die VW und Audi Inspektion erfolgt nach Herstellervorgaben. | Zzgl. Zusatzarbeiten (z.B. Bremsflüssigkeitswechsel, Luftfiltereinsatz - Pollenfilter - & Kraftstofffilter ersetzen) | Die Zusatzarbeiten sind gesondert zu vergüten | Gültig bis 31.12.2020

FAHRZEUGANGEBOTE | DEZEMBER

TOURAN COMFORTLINE 1.6 TDI 85 KW (115 PS) | 6-GANG²

EZ: 01/2019 | KM-Stand: 21.250

z.B. Reflexsilber Metallic, 7- Sitzer, AHK-Schwenkbar, Standheizung, Navigationssystem, LED-Scheinwerfer, Fernlichtassistent, Bluetooth, Freisprecheinrichtung, 2-Zonen Klimaautomatik, Touchscreen, Einparkhilfe vorne und hinten, Tempomat, Sitzheizung, Apple Car Play, Adaptive Kurvenlicht, automatische Distanzregelung, Kollisionswarn- und Schutzsystem u.v.m.

Herstellergarantie bis 10.01.2024
oder 100.000 km

Fahrzeugpreis 24.490,- EUR

PASSAT VARIANT 2.0 TDI 110 KW (150 PS) | DSG²

EZ: 11/2018 | KM-Stand: 26.400

z.B. Mangangrau Metallic, Navigationssystem, Bluetooth, Freisprecheinrichtung, 2-Zonen Klimaautomatik, Touchscreen Einparkhilfe vorne und hinten, Tempomat, Sitzheizung, Nebelscheinwerfer, Lichtsensor, Scheinwerferreinigungsanlage Kollisionswarn- und Schutzsystem, automatische Distanzregelung, elektrische Sitzeinstellung u.v.m.

Herstellergarantie bis 18.10.2023
oder 100.000 km

Fahrzeugpreis 24.490,- EUR

GOLF 7 2.0 TDI 110 KW (150 PS) | DSG²

EZ: 12/2017 | KM-Stand: 28.900

z.B. Deep-Black-Perleffekt, Navigationssystem, LED-Scheinwerfer, Fernlichtassistent, Bluetooth, Freisprecheinrichtung, 2-Zonen Klimaautomatik, Touchscreen, Einparkhilfe vorne und hinten, Tempomat, Sitzheizung, Nebelscheinwerfer, Scheinwerferreinigungsanlage, elektrische Seitenspiegel, Start Stopp-Automatik, Multifunktionslenkrad u.v.m.

Herstellergarantie bis 19.12.2022
oder 100.000 km

Fahrzeugpreis 17.490,- EUR

²Nur solange der Vorrat reicht

Spindler Kitzingen GmbH & Co. KG

■ **Spindler Kitzingen | Volkswagen** | Mainstr. 45 | 97318 Kitzingen | 09321/30 08 1000
■ **Spindler Kitzingen | Gebrauchtwagen Zentrum** | Mainstr. 47 | 97318 Kitzingen | 09321/30 08 4001

■ **Spindler Kitzingen | Audi** | Mainstr. 51 | 97318 Kitzingen | 09321/30 08 2000
■ www.spindler-gruppe.de |